

Postwurfsendung  
an sämtliche Haushalte

# Schau Rein!

Das Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

| Ausgabe 39 | Januar 2020 |



Mit dem aktuellen  
Veranstaltungskalender  
der Stadt Tittmoning

- Sonderthema: Ausbildung in Tittmoninger Betrieben
- Winterbrauchtum in der Krippenstadt
- Fasching in Tittmoning – alle Veranstaltungen auf einen Blick
- Preisschnalzen „Rund um den Waginger See“
- Kommunalwahl in Tittmoning

und noch viel mehr

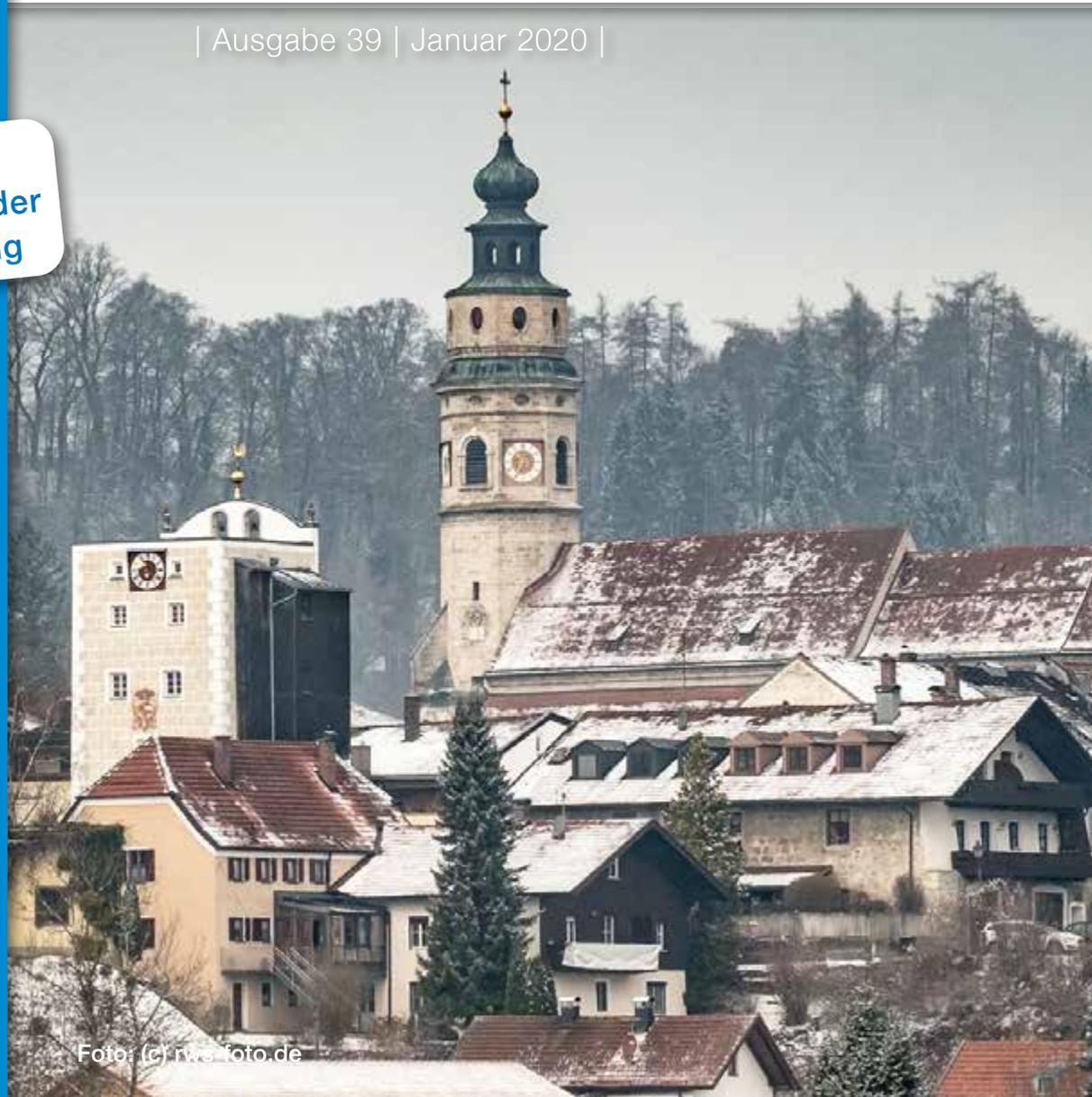


Foto: (c) rws foto.de



# Schau Rein!

## RESTAURANT POSEIDON

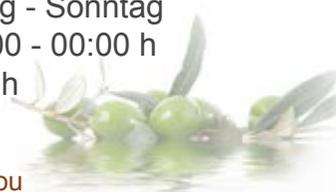
griechische Mittelmeerspezialitäten

mit großem Saal für Ihre Veranstaltung!

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag  
11:30 - 14:30 h und 17:00 - 00:00 h  
warme Küche bis 22:30 h  
Montag Ruhetag

Inhaberin: Aglaia Giannakakou

**Stadtplatz 35 · 84529 Tittmoning**  
**Tel. 0 86 83/890 959**



## Impressum

### Herausgeber:

PROFIL medien & design · Christian Günther  
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

### Redaktion:

Dr. Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann,  
Josef Wittmann, Daniel Streitwieser u.a.  
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband und der Stadt Tittmoning

### Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr  
Verteilung per Post an über 2500 Haushalte in Tittmoning sowie in über  
100 Geschäften in und um Tittmoning  
Das Magazin zum Download gibt es unter: [www.profil-mediendesign.de/  
home/schaurein-tittmoning/](http://www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/)

### Kontakt:

E-Mail: [SchauRein@Profil-mediendesign.de](mailto:SchauRein@Profil-mediendesign.de)  
Tel.: 0 86 83 / 890 429

© Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt, Nachdruck oder sonstige  
Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Herausgebers.



## Tittmoninger Handwerkermarkt

- Schlüsseldienst, Schließanlagen
- Werkzeug und Farben
- Haushalts- und Gartenbedarf
- Maschinenverleih und -handel
- KFZ-Ersatzteile
- Flaschengas
- Hermes-Versand



Eisenwaren

# SCHINDLER

Am Bahnhof 3  
84529 Tittmoning  
Tel. +49(0)8683 89 09 39  
Fax.+49(0)8683 89 07 35  
[info@eisenwaren-schindler.de](mailto:info@eisenwaren-schindler.de)

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8:30-12:00 Mo-Fr 14:30-18:00 Mittwoch Nachmittag geschlossen

[www.kfz-schreyer.de](http://www.kfz-schreyer.de)

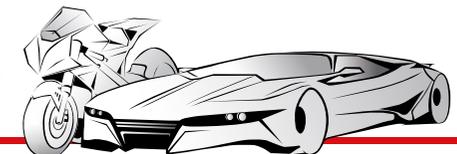
AUTO + MOTORRAD

# SCHREYER

SEIT  
1990

Kfz-Meister- und Lackierbetrieb  
Unfallinstandsetzung  
Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf  
Jahreswagen · EU-Fahrzeuge  
HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim  
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377



Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft



## Martin Ertl Malermmeister

Mooswinkel 2  
84529 Tittmoning  
Tel: +49 8683 1013  
Fax +49 8683 1594  
Email: j.ertl@t-online.de



## Rundum sorglos mit IT-Betreuung vom Profi!



### DATA<sup>line</sup>

TELEFONANLAGEN | DATENSCHUTZ

INTERNET | COMPUTING | NETZWERKE

WWW.DATA-LINE.ORG

IT-Lösungen | IT-Services | IT-Infrastruktur



DATA-LINE | LUTZENGASSE 4 | 84529 TITTMONING  
INFO@DATA-LINE.ORG | TEL: 08683 890600

## Spatz am Dach

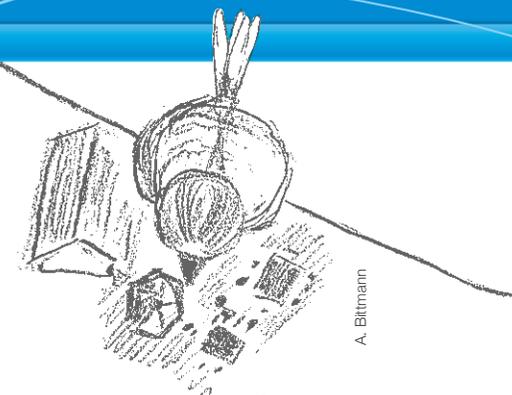
Der Spatz hat den größten Teil der jährlichen Plackerei hinter sich. Die drei (oder waren s heuer sogar vier?) Jungen haben sich ihren Platz in den Rotdornbäumen erstritten und sind den gut gefütterten Katzen alle entkommen. Heuer sterben wir jedenfalls nicht aus, sagt er sich zufrieden, und was morgen kommt, müssen wir sehen.

Lästig ist halt die zunehmende Wohnungsnot. Es gibt nicht mehr viele Dachvorsprünge, Gartenhütterl, Schuppen und Pagoden im Umgriff vom Stadtplatz, wo man ungestört nisten kann. Die besseren Plätze sind heiß umkämpft. Das bedeutet unter Spatzen nicht Hickhack mit Behörden, sondern echten Kampf. Dem nistwilligen Zua-roasten muss man gleich eine einschenken, dass ihm das Navi aus dem Hirn fällt. Noch bevor die Spätzin sagen kann, „jetzt sei nicht so, die sind eh ganz nett“.

Nicht auszudenken, wenn der Eindringling stärker ist. Aus dem

Nest vertrieben zu werden, das ist eine furchtbare Schande für die ganze Spatzenfamilie, das kommt ... nein, kommt überhaupt nicht in Frage. Zuhauen wird der Spatz, so lang der Schnabel herhält. Doppelt so groß, wie er jemals war, wird er bei dem Gedanken und die Wut auf den gedachten Gegner lässt Adlerblut durch seine Spatzenadern fließen.

Zum Glück ist der Spatz eher schlau als stark, darum ist sein Gewalttraum kurz. Die bessere Lösung wäre neuer Wohnraum. Irgendwo, notfalls vor den Stadttoren, müssen lange Dächer mit heimeligen Simsen und Nischen her, unter denen alle Spatzenfamilien, egal woher sie kommen, nisten könnten. Spatzengerechter, moderner, bezahlbarer Wohnraum für alle! „Moooment!“ schießt es ihm da durch den Kopf, den Spruch kenne ich doch: Hab ich doch kürzlich durchs Fenster vom Sitzungssaal gehört. Was war das noch gleich? Genau: Archi-



A. Bittmann

itektenwettbewerb! Das ist die Chance.

Der spatzengerechte Dachüberstand muss in den Auslobungstext. Dann sind alle Architekten des Wettbewerbs verpflichtet, sich Dächer auszu-denken, unter denen ganz viele Spatzen individuelle, heimelige, katzensichere Nester bauen können, sicht- und lärmgeschützt und trotzdem nah genug beim Nachbarn, dass man noch zanken und über die Zustände schimpfen kann.

Jetzt braucht er nur noch einen Stadtrat, der Spatzenbairisch versteht und seine Forderung in den Text einbringt. Kann ja nicht so schwer sein. Laufen doch genug beim Rathaus ein und aus. (Armer Spatz, er weiß nicht, dass der Text schon durch und eine Änderung nicht mehr möglich ist.)



Ein untätiger Verband hilft seinen Mitgliedern nichts. Also bemüht sich die Vorstandschaft um interessante Vorträge, die wirklich allen Mitgliedern nützen. Zum Beispiel über Betriebsvorsorge: was passiert, wenn der Chef (wegen Krankheit oder Unfall) plötzlich ausfällt? Wer trifft dann die Entscheidungen, wer ist befugt, zu welchen Anordnungen, wie steht es um Rechtsverbindlichkeit und Haftung? Oder eine praktische Beratung in Rechtsfragen des betrieblichen Alltags. Das wäre sicher interessant gewesen, aber zu viele Unternehmerinnen und Unternehmer sind von den Tagesgeschäften derart ausgelastet, dass sie eher eine Verschnaufpause brauchen als einen Vortrag. Und darum müssen immer wieder Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden: zu wenige Anmeldungen. Das frustriert diejenigen, die kommen wollten,

## Gutes Programm, aber keine Zeit

**Gewerbeverband Tittmoning bietet mehr als genutzt werden kann**

aber letztlich verstehen es alle: sie arbeiten ja auch am Limit.

Der Hauptversammlung ist es ähnlich ergangen. Auch für sie konnte im abgelaufenen Jahr kein akzeptabler Termin gefunden werden. Sie wird nun ausnahmsweise im Fasching stattfinden: am Donnerstag, 30. Januar 2020. Die Einladung an die Mitglieder mit Ort und Uhrzeit wird wie immer rechtzeitig versandt.

Erfreulicherweise sind wieder neue Mitglieder hinzugekommen: Der Braugasthof hat ein neues Gesicht und einen neuen Namen bekommen; er heißt jetzt Restaurant Poseidon und bietet eine reiche Auswahl an griechischen Spezialitäten; der Stadtsaal wird mit betrieben. Geschäftsführerin ist Aglaia Giannakakou. Ebenfalls verändert hat sich die Florianistube am Stadtplatz. Sie heißt jetzt „Koch- und Backmeisterei“ und wird von Alexander Seidl geführt, der

gleich nebenan schon länger die Bäckerei betreibt. Verabschieden musste sich hingegen Ralf Krause. Sein Versuch, das beliebte „Café im alten Bäckerhaus“ mit geändertem Angebot fortzuführen, musste nach einem arbeitsreichen Sommer aufgegeben werden.

Damit der Gewerbeverband für alle sichtbar wird und zum geschäftigen Treiben in allen

Ortsteilen beiträgt, wurde z. B. am Nikolaustag wieder ein Perchtenlauf am Stadtplatz veranstaltet. Und in Erinnerung an das Ende der mittelalterlichen Pestepidemie wird 2020 wieder der Schächflertanz aufgeführt. Obwohl die Ursprünge nicht ganz klar sind und die Sage von den mutigen Schächflern, die in München 1517 getanzt haben, um den Mitbürgern die Angst vor der Pest zu nehmen,

erst 300 Jahre später aufgenommen ist, wird seit 1760 der Schächflertanz als Zunftprivileg alle sieben Jahre aufgeführt. Zunächst gab es den Schächflertanz nur in München, nach und nach wurde er aber in ganz Oberbayern heimisch. Bei uns findet er am Rosenmontag, 24. Februar 2020 statt; in Kay auf dem Dorfplatz um 12:45 Uhr und in Asten vor der Schreinerei Asenkerschbaumer um 14:45 Uhr

jw





## Welche Ausbildung ist die richtige?

Vor Kurzem wurde dem Stadtrat vom Experten des Landratsamts, Herrn Dr. Thekles, die Sozialraumanalyse für Tittmoning vorgestellt. Daraus geht hervor, dass es derzeit in den heimischen Betrieben fast 500 Beschäftigte gibt, die über 55 Jahre alt sind. Sie verkörpern ein immenses Potential an Wissen und Erfahrung, das den Betrieben in den nächsten

Jahren durch das Erreichen des Rentenalters verloren gehen wird. Da es in der Geschichte der Bundesrepublik nie mehr so geburtenstarke Jahrgänge gegeben hat wie zu Zeiten der nun angehenden Rentner, werden die Betriebe sehr wahrscheinlich in den nächsten Jahren mit hoher Dringlichkeit Personal suchen, vor allem gut ausgebildete Facharbeiter für Produktion

und Logistik und qualifizierte Ingenieure und Betriebswirte für die Administration.

Gegenläufig zu diesem Trend rechnet die OECD damit, dass jeder fünfte Arbeitsplatz in Deutschland durch künstliche Intelligenz und neue Automatisierung (Stichwort Industrie 4.0) gefährdet ist. Wer Statistiken lesen kann, wird die beiden

Zahlenreihen so interpretieren müssen, dass es einen anhaltenden Bedarf an Fachkräften gibt, die gut ausgebildet und vielseitig einsetzbar sind. Für diese offenen Stellen kommen vor allem gut ausgebildete Bewerber in Frage, die bereits hier leben.

Anders gesagt: Die Schulabgänger von heute haben die

Chance, in den Betrieben der Region eine erstklassige Ausbildung zu bekommen und sie werden mit dieser Ausbildung auch für einen langen Zeitraum umworbene Fachkräfte sein.

Die nachfolgende Tabelle macht die Lehrstellensuche leichter.

*jw*

Beginn d. Betrieb Ausbildg.	Anzahl Ausbildungsberuf Stellen	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner	
2020 Aenova Group Dragenopharm Apotheker Püschl GmbH Göllstr. 1 84529 Tittmoning	2 2 1	Maschinen und Anlagenführer (m/w/d) Pharmakant (m/w/d) Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)	Mittlerer Bildungsabschluss Mittlerer Bildungsabschluss Mittlerer Bildungsabschluss	Corinna Dietrich, Personalabteilung Tel.; +49 8683 895-327 www.aenova-group.com
2020 Bäckerei Steinberger GmbH Hauptstraße 22 83413 Fridolfing	1 1 1 1	Konditor (m/w/d) Bäcker (m/w/d) Fachverkäufer (m/w/d) Einzelhandelskaufmann (m/w/d)	Keine Keine Hauptschulabschluss Hauptschulabschluss	Rita und Veronika Steinberger Tel. +49 8684 264 steinberger-baeckerei@t-online
2020 BRANDL Bau GmbH Dorfstraße 5 84529 Tittmoning	2	Maurer (m/w)	Hauptschulabschluss	Ferdinand Brandl f-brandl-bau@t-online.de
2020 BRÜCKNER Textile Technologies GmbH & Co KG Abtenham 12 84529 Tittmoning	4 4	Industriemechaniker (m/w/d) Metallbauer (m/w/d)	Qualif. Hauptschulabschluss Qualif. Hauptschulabschluss	Frau Kathrin Winkler Personalabteilung Tel: 08683 / 709 - 837 www.brueckner-textile.com

## Ausbildung mit Zukunft

Zum Ausbildungsbeginn 1. September 2020 suchen wir Auszubildende für folgende Berufe:



- **Industriekaufleute (m/w/d)**
- **Mechatroniker (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Produktionsfachkraft Chemie (m/w/d)**
- **Chemikant (m/w/d)**

### Was Dich erwartet:

- Umfangreiche Ausbildung im Betrieb
- Angemessene Vergütung
- Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen
- Erstattung der Fahrkosten sowie Ausbildungsmittel (z.B. Fachbücher)
- Weitreichende Unterstützung bei der Ausbildung und Prüfungsvorbereitung

### Hermann Otto GmbH

Krankenhausstr. 14 · 83413 Fridolfing · Tel.: +49-8684-908-0  
E-Mail: [jobs@otto-chemie.de](mailto:jobs@otto-chemie.de) · Internet: [www.otto-chemie.de](http://www.otto-chemie.de)



### Erfolg und Kompetenz im Dichten & Kleben

OTTO ist als mittelständisches Unternehmen einer der führenden europäischen Hersteller und Vertrieber von Dicht- und Klebstoffen für professionelle Anwender. Unsere rund 450 Mitarbeiter schätzen OTTO als einen sozial engagierten und zuverlässigen Arbeitgeber.

### Interessiert?

Bitte sende Deine Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, mindestens zwei Zeugnisse, evtl. Praktika-Bestätigungen) bis zum 29.02. 2020 an

Hermann Otto GmbH  
Personalwesen  
Krankenhausstr. 14  
83413 Fridolfing

oder über unser Bewerbungsportal auf [jobs.otto-chemie.de](http://jobs.otto-chemie.de)

## Huber Gülletechnik

**Tauchschneidpumpen**

**Tauchmotorpumpen**

**ZW-Güllemixer**

**E-Güllemixer / Tauchmotorrührwerke**

**Biogas-Pump- und Rührtechnik**



**Georg Huber GmbH & Co.KG**

**Landtechnischer Maschinenbau**

Kirchheim – Nonnbergstr.1 – D-84529 Tittmoning / Obb.  
Tel. 08683/382 – Fax 08683/7105 – [www.georg-huber.de](http://www.georg-huber.de)  
E-mail: [office@georg-huber.de](mailto:office@georg-huber.de)



# Leuchte gesucht!

**Wir bilden aus zum**  
**Elektroniker** m/w/d

Fachrichtung  
Energie- und  
Gebäudetechnik

*Jetzt  
bewerben!*

**ELEKTRO ERLER & FELLNER** GmbH

Stadtplatz 54 · 84529 Tittmoning  
Telefon 0 86 83 / 3 21 · [www.elektro-erler.de](http://www.elektro-erler.de)

e-masters





Beginn d. Betrieb Ausbildg.	Anzahl Ausbildungsberuf Stellen	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
2020 FOXIT GmbH Edt 4 84558 Kirchweidach	1	Dualer Student der Wirtschaftsinformatik oder ähnliches (m/w/d)	Frau Anna-Lena Mertinko Compliment AG Edt 4 · 84558 Kirchweidach 08683 99390 44 anna.obermayer@compliment.de www.compliment.de
	1	Dualer Student im Masterstudium im Bereich der Cyber Security (m/w/d)	
	1	Auszubildender Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)	
2020 Compliment AG Edt 4 84558 Kirchweidach	1	Dualer Student der Wirtschaftsinformatik oder ähnliches (m/w/d)	Frau Anna-Lena Mertinko Compliment AG Edt 4 · 84558 Kirchweidach 08683 99390 44 anna.obermayer@compliment.de www.compliment.de
2020 Di-Qual Bau- und Ingenieur-Planungsbüro GmbH Strohhof 11 83413 Fridolfing	2	Maurer (m/w)	keine  Monika Di-Qual 08684/969424-23 monika@di-qual.de www.di-qual.de

**HIER BEGINNT DIE ZUKUNFT - STARTE DEINE AUSBILDUNG 2020**

**Anlagenmechaniker m/w/d** (Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik)    **Spengler m/w/d**    **Metallbauer / Schlosser m/w/d** (Fachrichtung Konstruktionstechnik)

**WIR FREUEN UNS AUF DICH!**

**SCHECHTL** GMBH  
HEIZUNGSBAU • SANITÄRE INSTALLATION • BÄDER  
SOLARANLAGEN • WÄRMEPUMPEN • LÜFTUNG  
SPENGLEREI • SCHLOSSEREI • KUNDENDIENST

WÄNGER STRASSE 2 • D-84529 TITTMONING - KAY • TEL.: 0 86 83 / 89 69-0 • FAX: 0 86 83 / 89 69-22 [WWW.SCHECHTL-GMBH.DE](http://WWW.SCHECHTL-GMBH.DE)

**SCHUPFNER** GmbH  
SOLAR-HEIZUNG-SANITÄR-SPENGLEREI-SCHLOSSEREI

**Ihr Partner in Sachen:**

- ➔ Zentralheizungsbau
- ➔ Hackschnitzelanlagen
- ➔ Lüftungsanlagen
- ➔ Klimatisierung
- ➔ Blockheizkraftwerke
- ➔ Solartechnik
- ➔ Wärmepumpenanlagen
- ➔ Biogasanlagen
- ➔ Sanitärinstallation
- ➔ Spenglerarbeiten
- ➔ Schlosserei in Stahl und Edelstahl

**Wir haben noch Ausbildungsplätze frei.**

Kay-Mühlham 7 • 84529 TITTMONING • Tel. 08683/89710 • Fax 08683/7191  
Bergstraße 41 • A-5121 OSTERMIETHING • Tel. 0043/6278/62211  
E-Mail: [info@schupfner-gmbh.de](mailto:info@schupfner-gmbh.de)

# Schau Rein!

Beginn d. Betrieb Ausbildg.		Anzahl Ausbildungsberuf Stellen	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
2020	EDEKA Ellinger Laufener Str. 22b 84529 Tittmoning	2	Fachverkäufer Metzgerei / Feinkost (m/w/d)	Guter Qualifizierender Hauptschulab-z.H Herr Ellinger schluss
2020	Georg Huber GmbH & Co. KG Nonnbergstraße 1 84529 Tittmoning/ Kirchheim	1	Metallbauer Fachrichtung Konstruktionstechnik (m/w/d)	Hauptschulabschluss  Pia Huber Tel.: +49 8683 382 office@georg-huber.de
2020	KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG Göllstraße 8 84529 Tittmoning	1 1 1 1	Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d) Industriemechaniker (m/w/d) Elektroniker für Betriebstechnik (m/w/d) Verfahrensmechaniker für Kunststoff und Kautschuktechnik m/w/d	keine keine keine keine  Sandra Enhuber Tel. +49 8683 701-171 Sandra.Enhuber@strail.de www.strail.de
2020	Kreissparkasse Traunstein-Trostberg Ludwig-Thoma-Straße 4 83278 Traunstein	1	Bankkaufmann (m/w/d)	Mittlere Reife/ Abitur/ Fachhochschulreife  Frau Anastasia Gerlitz Bewerbungen unter ww.spk-ts.de/karriere

Starte Deine Ausbildung  
im September 2020 als:

- Metallbauer (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)

Brückner Textile Technologies GmbH & Co. KG  
Abtenham 12, 84529 Tittmoning  
Kathrin Winkler, Personalabteilung  
Telefon: 0 86 837 09-837  
E-Mail: kwinkler@brueckner-textile.com

Wir geben Dir Rückenwind!

FASCINATING TEXTILE MACHINERY  
www.brueckner-textile.com

**BRÜCKNER**

**SILOKING**

Ausbildung ab  
September 2020  
in Tittmoning

- ▶ Metallbauer (m/w/d)
- ▶ Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- ▶ Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d)
- ▶ Fachlagerist (m/w/d)

Bewirb dich jetzt unter [karriere.siloking.com](http://karriere.siloking.com)



Beginn d. Betrieb Ausbildg.	Anzahl Ausbildungsberuf Stellen	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
2020 OTTO - CHEMIE Hermann Otto GmbH Krankenhausstraße 14 83413 Fridolfing	1	Industriekaufmann (m/w/d)	Personalwesen, oder über unser Bewerbungsportal auf jobs.otto-chemie.de
	1	Mechatroniker (m/w/d)	
	1	Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)	
	1	Produktionsfachkraft Chemie (m/w/d)	
	2	Chemikant (m/w/d)	
2020 Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co.KG Hauptstraße 1 83413 Fridolfing	3	Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)	Job-Portal: www.rosenberger.com/jobs Ansprechpartner: Marie Scherer Telefon: 08684/18-0
	3	Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d)	
2020 Schechtl GmbH Waginger Straße 2 D-84529 Tittmoning-Kay	2	Anlagenmechaniker für Sanitär-, Hei- zungs- und Klimatechnik (m/w/d)	Herr Dipl. Ing. (FH) Stefan Schechtl Tel.: +49 8683 89690 info@schechtl-gmbh.de www.schechtl-gmbh.de
	2	Spengler / Klempner (m/w/d)	
	2	Metallbauer Fachrichtung Konstruktions- technik (m/w/d)	
2020 Schupfner GmbH Solar Heizung Sanitär Spenglerei Schlosserei Kay - Mühlham 7 84529 Tittmoning	3	Anlagenmechaniker für Sanitär- Klima- und Heizungstechnik	Ansprechpartner : Herr Schupfner Herbert und Herr Schupfner Josef 08683/8971-0



► legt die Weide in den Stall



## WIR BILDEN AUS!

» Infos unter  
[www.kraiburg-elastik.de/Ausbildung](http://www.kraiburg-elastik.de/Ausbildung)

[www.kraiburg-elastik.de](http://www.kraiburg-elastik.de)

[www.kraiburg-belmondo.de](http://www.kraiburg-belmondo.de)



# Schau Rein!

Beginn d. Betrieb Ausbildg.		Anzahl Ausbildungsberuf Stellen		Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
2020	SILOKING Mayer Maschinenbau GmbH Kehlsteinstraße 4 84529 Tittmoning	1	Metallbauer (m/w/d) Fachrichtung Nutzfahrzeugbau	Qualif. Hauptschulabschluss	Theresa Krutzenbichler Tel.: 08683 8984-22
		1	Fachkraft für Metalltechnik (m/w/d) Fachrichtung Montagetechnik	Qualif. Hauptschulabschluss	karriere@siloking.com Personalabteilung
		1	Industriekaufmann (m/w/d)	Mittlere Reife	
2020	Stahlbau Allgaier GmbH Inzing 10 84529 Tittmoning	1-2	Stahlbauer/-in (m/w/d) Konstruktionstechnik	mindestens Hauptschule oder ver- gleichbar, gute Deutschkenntnisse	Frau Bork info-allgaier@t-online.de
2020	Stöckl Bau GmbH Weilham 7 84529 Tittmoning	5	Maurer (m/w/d)	abgeschlossene Mittelschule	Ansprechpartner: Herr Rosenberger info@stoecklbau.de www.facebook.com/StoecklBau
2020	Tittmoninger Pflege- und Therapiezentrum GmbH Lindenweg 6 D-84529 Tittmoning	2 2 1	examinierter Altenpfleger (m/w/d) 3-jährige Ausbildung zur Heilerziehungs- pflege Ausbildungsplatz zum Koch/in	Mittlere Reife bzw. Altenpflegehelfer ein Jahr Vorpraktikum und Mittlere Reife Qualif. Hauptschulabschluss	Herr Leopold Tel. +49 8683 8975-0 info.tm@domus-mea.de www.domus-mea.de



## Schreiner-Ausbildungsplätze ab Sommer 2020 frei!

### Mit Händchen und Köpfchen

Als Schreiner brauchst du vor allem zwei Dinge: geschickte Hände und technisches Verständnis. Auch Fantasie und clevere Ideen werden benötigt. Deine Arbeit erfüllt dich mit Stolz und schenkt deinem Kunden lang anhaltende Freude. Wenn du also gern mit natürlichen Werkstoffen arbeitest, dann ist das genau der richtige Beruf für dich. Seit über 40 Jahren bilden wir aus und beschäftigen alle anschließend als Facharbeiter. Ruf einfach an, wir freuen uns dich kennenlernen zu dürfen.

Schreinerei Dandl KG • Hauptstraße 2 • 83413 Fridolfing  
Tel.: +49(0) 86 84 - 98 81 0 • E-mail: info@dandl-schreinerei.de  
www.dandl-schreinerei.de

**Wir sind ein moderner, kunststoffverarbeitender  
Spritzgussbetrieb mit eigenem Präzisionsformenbau**

**AZUBIS gesucht** für September 2020 für die Berufe

**Verfahrensmechaniker/w/d**

für Kunststoff- und Kautschuktechnik

**Kaufmann/w/d**

für Büromanagement

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung,  
per Post oder E-Mail



**LUDWIG A. KALTENHAUSER GmbH**  
**Kunststoffverarbeitung und Werkzeugbau**

Kehlsteinstraße 1 · 84529 Tittmoning · Tel. 08683 905  
Bewerbung@kaltenhauser-gmbh.de · www.kaltenhauser-gmbh.de

**Gesundheitsprodukte  
aus der Natur e.U.**

[www.gesundheitsprodukte-natur.de](http://www.gesundheitsprodukte-natur.de)

**Pilzkapseln**

**Info-Material**

**Pilz-Bar**

**Oberndorf, Salzburger Str. 92**

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und  
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422  
info@gesundheitsprodukte-natur.com





Beginn d. Betrieb Ausbildg.	Anzahl Ausbildungsberuf Stellen	Anforderung Schulabschluss	Ansprechpartner
2020 Zahnheilkunde Tittmoning Moritz Maier und Katharina Dettinger-Maier Stadtplatz 6b 84529 Tittmoning	1 Zahnmedizinische Fachangestellte	mindestens Hauptschulabschluss	Ansprechpartner: Monika Mackinger 08683-278 verwaltung@ zahnheilkunde-tittmoning.de
2021 BRÜCKNER Textile Technologies GmbH & Co KG Abtenham 12 84529 Tittmoning	4 4 Industriemechaniker (m/w/d) Metallbauer (m/w/d)	Qualif. Hauptschulabschluß Qualif. Hauptschulabschluß	Frau Kathrin Winkler Personalabteilung Tel: 08683 / 709 - 837 www.brueckner-textile.com
2021 Lechner Holzbau GmbH & Co.KG Kay, Trostberger Str. 16 D-84529 Tittmoning	2 Zimmerer (m/w/d)	Qualif. Hauptschulabschluß	Lukas Lechner +49 86 83 - 891 96-0 l_lechner@holzbau-lechner.de www.holzbau-lechner.de

## Das Cafe auf der Sonnenseite

Torten und Kuchen riesige Auswahl frisch und selbstgemacht

Duffende Backwaren direkt aus dem Ofen

Leckere Gerichte täglich frisch aus der eigenen Küche

Hausgemachte Eiscreme für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren



Stadtplatz 7,  
84529 Tittmoning



## Ausbildung 2020 Standort Tittmoning



Mit einem geplanten Umsatz von rund 760 Millionen Euro für das laufende Geschäftsjahr zählt die Aenova Group zu den weltweit führenden Unternehmen der Pharma- und Healthcare-Branche. Das Unternehmen, mit Sitz bei München, ist mit 22 Standorten weltweit in elf Ländern vertreten. Mehr als 4.300 Mitarbeiter tragen zum Erfolg der Unternehmensgruppe bei.

Wir bieten zum **01.09.2020** Ausbildungen zum/zur

- **Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)**
- **Maschinen- und Anlagenführer (m/w/d)**
- **Pharmakanten (m/w/d)**

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zusammen mit den letzten vier Zeugnissen senden Sie bitte, bevorzugt per E-Mail, an [azubi@aenova-group.com](mailto:azubi@aenova-group.com). Für Fragen steht Ihnen die Personalabteilung gerne unter Telefon +49 8683 895-327 zur Verfügung.

Aenova Group, Dragenopharm Apotheker Püschl GmbH,  
Personalabteilung, Göllstraße 1, 84529 Tittmoning, Deutschland

Members of the Aenova Group

C.P.M. • Dragenopharm • Haupt Pharma • Swiss Caps • SwissCo • Temmler

[www.aenova-group.com](http://www.aenova-group.com)



AUSBILDUNG 2020/2021

Einer wie du

... zeigt, was Praxis ist



Werde **ZIMMERER** (m/w/d)

→ Bewirb dich jetzt!  
Schicke eine E-Mail  
oder rufe einfach an.



HOLZBAU - ZIMMEREI  
www.Holzbau-Lechner.de

Kay, Trostberger Str. 16  
84529 Tittmoning  
Tel: 0 86 83 891 96-0  
job@holzbau-lechner.de

## So klappt die Suche nach einem Ausbildungsplatz

Die Schulzeit neigt sich langsam dem Ende entgegen, aber der Wunschausbildungsplatz

lässt noch auf sich warten? Die Informationskampagne des Bundesministeriums für Bildung

und Forschung „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ hat fünf praktische

Tipps zusammengestellt, die die Suche erleichtern.



# Ellinger



### Wir suchen Verstärkung für 2020

Wir stellen ein zum nächstmöglichen Zeitpunkt:  
**Marktleiter/in, Marktleiter Assistent/in**  
**Verkäufer/in Metzgerei (Teilzeit)**  
Azubis für unsere Metzgerei / Feinkosttheke  
Bewerbungen z.H. Geschäftsleitung  
P.Ellinger, Laufenerstr.22b ,  
84529 Tittmoning  
Info auch über 08683-8918130



Wir sind Montag-Samstag von 7:00 - 20:00 Uhr für Sie da.

### 1. Frühzeitig mit der Suche beginnen

Die meisten Betriebe stellen ihre Azubis zu Anfang August oder Anfang September ein und schreiben diese Ausbildungsplätze bereits Monate vorher aus, größere Unternehmen und Behörden oft sogar schon ein Jahr im Voraus. Daher ist es wichtig, sich möglichst frühzeitig zu bewerben, wenn die Ausbildung direkt nach dem Schulabschluss beginnen soll. Kleine Betriebe sind flexibler. Mit ein wenig Glück gelingt die Bewerbung hier selbst dann, wenn man erst im Sommer auf die Suche geht.

### 2. Das persönliche Netzwerk aktivieren

Um freie Ausbildungsplätze zu finden, empfiehlt es sich, in einem ersten Schritt Bekannte



und Verwandte nach Empfehlungen für Ausbildungsbetriebe zu fragen. Vielleicht arbeitet der Trainer aus dem Sportverein in einem Unternehmen, das Auszubildende sucht. Oder die Mutter eines Freundes ist in einer interessanten Branche tätig – man weiß nie!

### 3. In Ausbildungsportalen im Web suchen

Ein sehr umfangreiches und vielfältiges Angebot an Ausbildungsplätzen bieten Ausbildungsbörsen im Internet, zum Beispiel die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit. Hier kann nach bestimmten Branchen oder Regionen gesucht und verschiedene Angebote miteinander verglichen werden. Zusätzliche Informationen zu den einzelnen Ausbildungsberufen stellt die Website BERUFENET zur Verfügung.

### 4. Kostenlosen Vermittlungsservice nutzen

Professionelle Vermittler unterstützen bei der Stellensuche für einen Ausbildungsplatz. Diesen kostenlosen Service gibt es zum Beispiel bei der Bundesagentur

für Arbeit, den Industrie- und Handels- sowie bei den Handwerkskammern. Die Beraterinnen und Berater vermitteln nicht nur Kontakte zu Betrieben, sondern beraten auch bei individuellen Fragen und geben Tipps zur Bewerbungsmappe und zu finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten.

### 5. Auf Berufsmessen persönliche Kontakte knüpfen

Die Kontaktaufnahme zu Ausbildungsbetrieben ist auf Berufsmessen schnell und unkompliziert möglich. Dort kann man Personalverantwortliche der Betriebe direkt ansprechen, dabei Informationen aus erster Hand sammeln und direkt vor Ort Bewerbungsunterlagen abgeben. Bei Azubi Speeddatings können Bewerberinnen und Bewerber im Zehn-Minuten-Takt Vorstellungsgespräche mit den teilnehmenden Betrieben führen. So lassen sich in Kürze vielfältige Einblicke und Kontakte gewinnen.

Über die vielfältigen Möglichkeiten und Perspektiven der

beruflichen Bildung informiert das Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Kampagne „Du + Deine Ausbildung = Praktisch unschlagbar!“ unter [www.praktisch-unschlagbar.de](http://www.praktisch-unschlagbar.de).

**Weiterführende Informationen**  
Weitere Tipps und Infos zu den Themen duale Ausbildung und Berufsorientierung gibt es auf der Website [www.praktisch-unschlagbar.de](http://www.praktisch-unschlagbar.de).

In der Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit kann man

nach freien Ausbildungsplätzen suchen: [www.jobboerse.arbeitsagentur.de](http://www.jobboerse.arbeitsagentur.de)



Der kostenlose Vermittlungsservice der Bundesagentur für Arbeit ist über die Stichwort-Suche nach „Vermittlungsservice“ auf der Agenturwebseite [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) zu finden.

*Presstext des Bundesministeriums für Bildung und Forschung*

## AUTO MANGS

25 Jahre **freundlich • kompetent • fair**

**Meisterhaft** **auto reparatur** Vom „Sacherl-Autoschrauber“ zur Meisterhaft-Werkstatt!



**Auto Mangs**  
**KFZ-Meisterbetrieb**

Villa Rustica 1 • 84529 Tittmoning  
Tel. 0 86 83/89 12 55 • Fax 0 86 83/89 12 57  
[auto.mangs@t-online.de](mailto:auto.mangs@t-online.de) • [www.mangs.de](http://www.mangs.de)

# FOXIT®

compliment

IT-Sicherheit und Informationssicherheit aus einem Haus

## Selbst und ständig für die Kunden da

**Warum auch am Land Familienbetriebe für die Wirtschaft unverzichtbar sind**

Wir haben im letzten Heft begonnen, die zahlreichen Familienbetriebe vorzustellen, die im Raum Tittmoning ansässig sind und das wirtschaftliche Rückgrat der Region bilden. Nach dem Automobilhandwerk bieten wir in dieser Ausgabe einen Einblick in metallverarbeitende Betriebe. Allein schon auf Grund der Unternehmensgröße sind ihre Profile und Perspektiven stark unterschiedlich.

Die **Brückner Textile Technologies GmbH & Co KG** ist erst vor Kurzem an den neuen Standort Abtenham umgezo-



gen. Das 1949 gegründete Unternehmen mit Hauptsitz in Leonberg befindet sich vollständig in Familienbesitz und kann auf 70 Jahre Knowhow in der Ausrüstung und Beschichtung von Textilien und Folien zurückgreifen. Kurt Brückner gründete nach einem Urlaub in Bayern 1960 den Fertigungsstandort in der Laufener Straße. Über die Jahrzehnte hinweg konnte der Betrieb ein stetig wachsendes Geschäftsvolumen verbuchen. Das Gelände vor den Toren der Altstadt war schließlich für die benötigte Höhe der Hallen ungeeignet und für die Logistik zu klein geworden, was 2013 zu der Entscheidung führte, den Produktionsstandort zu vergrößern.

Drei Jahre später wurde mit dem Bau in Abtenham begonnen. Am 1. April 2018 konnte dann die Produktion im neuen

Werk aufgenommen werden. Der Betrieb in Tittmoning bietet aktuell rund 200 Menschen aus Tittmoning und fernerer Umgebung (Anteil 50/50) Arbeit unter modernsten Voraussetzungen. Neben ergonomischen Arbeitsplätzen, einem Lebenszeitkonto zum vorzeitigen Renteneintritt und einer bezuschussten Pensionskasse ist dem Familienunternehmen eine solide Ausbildung wichtig. Unter zeitgerechten Bedingungen lernen die Azubis vor allem handwerkliche Fähigkeiten, die weit über den Ausbildungsplan hinausreichen. Ziel ist es, alle im Unternehmen ausgebildeten Fachkräfte zu halten und ihnen ihren favorisierten Arbeitsplatz zu bieten. Der Arbeitsalltag ist geprägt von anspruchsvollen Aufgaben, einer gut organisierten Produktionsstätte sowie einem familiären und freundlichen Betriebsklima (die Geschäftsleitung kennt noch nahezu alle Beschäftigten namentlich und nimmt sich Zeit für ihre Anliegen). Darüber hinaus besteht für Auszubildende die Möglichkeit, einen Teil ihrer Lehrzeit im Ausland bei Kunden zu verbringen.

Die Abnehmer der oft sehr langen und großen Maschinen sind weltweit verteilt, Europa macht dabei nur einen Anteil von ca. 15 % aus. Typisch für einen Familienbetrieb ist die Entwicklung zu einem Weltmarktführer auf einem spezifischen Sektor der Technik; unter den familiären und humanen Arbeitsbedingungen tragen alle Beteiligten gern zu Pionierleistungen, ständiger Verbesserung und hoher Qualität bei. Aus Sicht der Geschäftsleitung wäre Tittmoning als Standort aufgewertet, wenn es ein Hotel mit ausreichender Bettenzahl und einem guten Lokal mit bayerischer Hausmannskost gäbe.

Das Werksgelände der **SILOKING Mayer Maschinenbau GmbH** reicht entlang der B20 bis Schmerbach. Vertrieb, Schulung und Geschäftsleitung sind in Kirchheim untergebracht, Lagerhallen befinden sich auch in Mayerhofen. Inhaber und Geschäftsführer, Georg Mayer, auf die Frage, wie es begonnen hat: „Ich war 1983 mit dem Studium fertig, Landwirtschaft mit Schwerpunkt

Tiernahrung, und wollte mit meinem Wissen etwas Vernünftiges anfangen. Es hat damals sehr viele Agrartechnik-Betriebe gegeben, die im regionalen Umkreis bekannt waren und es hat sehr viele landwirtschaftliche Kleinbetriebe gegeben. Ich bin als freier Handelsvertreter und Berater für Viehwirtschaft unterwegs gewesen. Und es hat sich gezeigt, dass die romantische Vorstellung vom Kleinbetrieb mit Weidehaltung keine Zukunft hat.

Die Kuh ist kein Feinschmecker. Als Wiederkäuer mit vier Mägen geht es ihr am besten, wenn sie ein optimal abgestimmtes Futter bekommt, das alles für die Erhaltung des Verdauungstrakts enthält und den pH-Wert konstant neutral hält. Sie braucht ein Futter mit der richtigen Struktur, das





den Speichelfluss anregt und Mineralien und Vitamine enthält und sie muss sich auch bewegen können – mit Anbindehaltung und wechselndem Futter leiden die Tiere und können die erwartete Milchleistung nicht bringen. Aber Futtermischer hat es noch nicht gegeben. Also habe ich in gemieteten Hallen in Burgkirchen angefangen, den Silokamm zu bauen, ein einfaches Entnahmeggerät, mit dem Futter aus dem Flachsiloh geholt und gelockert wird. Seit 1994 arbeiten wir in Tittmoning, nach dem Silokamm haben wir die Vertikalmischer eingeführt. Seit 1998 können wir „TMR“ mischen, total mixed ration ist der Fachbegriff für ein Futter, das alle Komponenten enthält und auf die Bedürfnisse der Tiere abgestimmt ist“.

Mit der Futtermischtechnik wurde die Nachfrage international. In Russland und China gibt es landwirtschaftliche Großbetriebe mit 10.000 und mehr Kühen, dagegen haben die größten deutschen Milchbetriebe gerade einmal 1.600 Kühe. In Bayern und Österreich

gilt ein Hof mit 60 Kühen als groß. Jede Betriebsgröße stellt besondere Ansprüche. Sehr viel Augenmerk muss daher auf Schulung und Beratung gelegt werden. Eine Software, die das Abwiegen und Dosieren der Zutaten jeweils optimal regelt, wird bereitgestellt. 2004 hat Siloking mit Selbstfahr-Mischern begonnen, 2014 war der tausendste verkauft, 2019 der zweitausendste. Dazu braucht man weltweit Vertriebsstützpunkte mit geschultem Personal, Ersatzteillager und Spezialwerkzeugen. Der Jahresumsatz liegt derzeit deutlich über 70 Millionen Euro, von 420 Mitarbeiter\*innen erwirtschaftet. Ausbildung in technischen Berufen spielt gegenüber dem Anlernen und Weiterbilden in spezifischen Fertigkeiten eine untergeordnete Rolle.

Wie sieht die Zukunft aus? Derzeit leben 7,7 Milliarden Menschen auf der Erdkugel, es werden noch mehr. Der Mensch braucht zu einer nachhaltigen Ernährung tierisches Fett und Eiweiß. Milch und Milchprodukte sind dabei wichtig und,

verglichen mit Fleischvieh und Geflügelbatterien, mit geringerer Umweltbelastung herstellbar. „Milch hat Zukunft“ ist daher Georg Mayers Überzeugung. Siloking wird im Lauf der Zeit in den Hauptabsatzgebieten auch produzieren – das Zweigwerk in der Slowakei ist ein erster Schritt.

Romantische Vorstellungen sind bei der Entwicklung eines Familienbetriebs nur mäßig hilfreich. Die Mitarbeiter sind ein vertrauter Kreis, der neben Wissen und Einsatzbereitschaft ein hohes Maß an Loyalität in das Unternehmen einbringt. Die Verbundenheit zwischen Eigentümer-Familie und „Betriebs-Familie“ ist das Erfolgsmerkmal des Mittelstandes. Die Zeit wird zeigen, welche konkreten Veränderungen sich daraus ergeben.

Die **Huber Gülletechnik, Georg Huber GmbH & Co. KG**, früher „der Schmied z' Kirchheim“, gibt es bereits in der sechsten Generation und die siebte steht am Start. 1864 wurde der Betrieb gegründet und auch heute noch werden alle wichtigen

Positionen in dem 23-Mann-Betrieb von Familienmitgliedern besetzt: Georg Huber kümmert sich um Vertrieb und Produktion, seine Ehefrau Pia Huber schmeißt das Büro des Handwerksbetriebes. Georg Huber Junior, der als einer der jüngsten seines Jahrgangs 2019 mit 23 Jahren die Meisterprüfung im Metallhandwerk abgelegt hat, steigt nun in den Betrieb ein. Sein Aufgabenbereich wird die Arbeitsvorbereitung und die Ausbildung der Lehrlinge sein. In Zukunft wird er sich auch in der Innung des Themas Ausbildung vermehrt annehmen.

Familienbetrieb bedeutet hier, dass die Beziehungen zu Kunden und Lieferanten langfristig auf der Basis einer vertrauensvollen Zusammenarbeit aufgebaut sind. Im Einkauf wird



nicht der letzte Cent herausgekitzelt, die Huber-Gülle-pumpen sind hochwertige Produkte mit angemessenen Preisen. Wenn es brennt, wird prompt reagiert und auftretende Probleme werden bestmöglich im Sinne des Kunden gelöst.

Auch im Umgang mit den Mitarbeitern wird nicht aufs Tempo gedrückt, sondern es wird auf sorgfältige und gewissenhafte Erledigung der Aufgaben geachtet.

Immer schwerer wird es, Auszubildende zu finden. Viele junge Menschen gehen lieber zu den großen Arbeitgebern, da dort Schichtarbeit und damit ein höherer Verdienst möglich ist. Aber vielleicht ist Geld nicht alles und die Arbeit in einem kleinen Team mit abwechslungsreichen Aufgaben doch für den ein oder anderen reizvoll. Georg Huber Junior möchte in Zukunft neben dem bisher angebotenen Ausbildungsberuf Metallbauer Konstruktionstechnik auch Feinwerkmechaniker in der Fachrichtung Maschinenbau ausbilden. Als gelernter

# Schau Rein!

Industriemechaniker, Schweißfachmann und Meister des Metallbaus erfüllt er alle Voraussetzungen dafür.

Am Ortsrand von Inzing hat die **Kretz Maschinenbau GmbH** ihren Sitz. Das Unternehmen wurde 1991 buchstäblich in einer Garage gegründet: Franz Kretz, Polizeibeamter, hatte schon seit 1973 bei seinem Schwiegervater, Johann Allgaier, bei der Herstellung von Metallkonstruktionen mitgearbeitet. Als dann einmal komplizierte Edelstahlteile für ein Leitungsventil angefragt wurden, begann er mit einer gebrauchten Drehmaschine in der Garage zu tüfteln, bis es ihm gelang, die Teile industriegerecht herzustellen. Er profitierte vom Wissen eines Maschinenbaumeisters aus der Nachbarschaft, der



mit Edelstahl Erfahrung hatte. Aus der Hobbywerkstatt wurde rasch ein ernstzunehmender Betrieb; zunächst lieferten selbständige Zulieferer mit eigener Drehbank die Teile. Konstruktion, Vertrieb und Montage wurde von Herrn Kretz erledigt. Ab 1992 beschäftigte er einen fest angestellten Dreher, da der Geschäftsumfang immer größer wurde. 1997 wurde der erste Lehrling ausgebildet. Als die Handwerkskammer Oberbayern das „Duale System“ einführte, also Betriebe suchte, die Studenten begleitend zum Studium praktisch mitarbeiten ließen, ergriff Kretz die Chance. Für die Studierenden war die Arbeit in der Produktion eine Herausforderung, umgekehrt profitierte der Betrieb vom Know-How der Hochschüler.

2001 besuchte Sohn Markus Kretz die Meisterschule in Regensburg, welche er mit 23 Jahren als Feinwerkmechanikermeister abschloss. 2002 zog der Betrieb in eine neu gebaute Industriehalle um. Namhafte Firmen in den Geschäftsgebieten Chemie und technische Gase

gehörten inzwischen zu Kundenstamm. Speziell bei Ventilen für vakuumisolierte Rohrleitungen schaffte es Kretz, die Freigaben als Zulieferer für Anlagen in aller Welt zu erlangen. Auch bei der Entwicklung von Wasserstoff-Tankstellen konnte der Kleinbetrieb mit Präzision und Qualität punkten. Markus Kretz übernahm nach seiner Meisterprüfung zusammen mit seiner Mutter die Führung, seine Frau Maria wurde Betriebswirtin, so dass alle erforderlichen Qualifikationen gegeben waren. Es folgte die Einführung dreidimensionaler CAD-Konstruktion und der SAP-Betriebssoftware, um die inzwischen 5.500 Artikel verwalten zu können. Eine weitere Halle für Montage und Lager ging 2019 in Betrieb. Die 4 Mitarbeiter, drei davon wurden im Betrieb ausgebildet, beherrschen die Teilefertigung auf Dreh-, Fräs- und Schweißmaschinen. Mit wachsendem Kundenkreis und dem spezifischen Knowhow bei der gerade bedeutend gewordenen Wasserstoff-Betankung für Autos mit Brennstoffzellen scheint die Zukunft gesichert, auch wenn

die Massenfertigung noch nicht angelaufen ist.

Die Erfolgsgeschichte der **Rosenberger Hochfrequenztechnik GmbH & Co KG** war stets eng mit Tittmoning verbunden, obwohl der Betrieb in Fridolfing groß geworden ist. Das 1958 gegründete Unternehmen war im Maschinenbau tätig und kam durch den Standortwechsel zur Hochfrequenztechnik. In zweiter Generation, mit den Brüdern Hans, Bernd und Peter, wurde die Kompetenz in HF-Technik zugleich mit modernsten Fertigungs- und Mangementmethoden systematisch aufgebaut. Ab den 1990er Jahren wurde weltweite Präsenz durch Vertriebsniederlassungen, Produktionsbetriebe und Firmen-Zukäufe erreicht, so dass das Unternehmen heute als Marktführer weltweit gilt. Rosenberger war als Zulieferer für Telekommunikation, Medizin- und Messtechnik und für die Automobilindustrie so erfolgreich, dass heute mit insgesamt ca. 11.000 Mitarbeitern (davon 2.200 in Fridolfing) ein Umsatz von 1,3 Mrd.€ erzielt wird.

Die Zeiten, als die geschäftsführenden Brüder noch alle Mitarbeiter beim Namen kannten, sind vorbei. Die Größe des Unternehmens hat den Standort Fridolfing in den letzten zehn Jahren nicht nur baulich verändert. In der Produktion hat die Stanztechnik erheblich an Bedeutung gewonnen, damit hat auch der Werkzeugbau Kapazität und Fähigkeiten vervielfacht. Die spanabhebende Fertigung hat ihre führende Stellung in Europa gehalten. Bei entsprechenden Stückzahlen werden hochspezialisierte Montageautomaten eingesetzt. Damit kam viel Arbeit aus den Montagebetrieben im Ausland wieder ins Stammwerk zurück. Der Bedarf an motivierten Mitarbeitern ist extrem hoch. Tochtergesellschaften, wie z. B. Hörl in Laufen, produzieren Kunststoffteile, Stanzteile und Glasfaserprodukte auf höchstem technischem Niveau. Immer mehr Menschen sind in Forschung, Entwicklung, Qualitätsmanagement, Marketing, Vertrieb, Organisation, Personal- und Finanzwesen für das gesamte Unternehmen tätig. So ist Pietling zur Zent-



rale eines weltumspannenden Unternehmens geworden. Die Spitzenfunktionen im Management werden nach Eignung vergeben. Die Trennung zwischen Eigentum und Management ist ein fortschreitender Prozess.

Wie immer sich das Unternehmen verändern wird, wenn sich die seit 40 Jahren verantwortlichen Familienmitglieder in den nächsten Jahren aus der Geschäftsführung zurückziehen, an der engen Verbundenheit mit dem Unternehmen wird das nichts ändern. Die Vorteile des Familienbetriebs bleiben erhalten. Das gegenseitige Vertrauen und die Loyalität zwischen Familie und Geschäftsführung ermöglichen flache Hierarchien und langfristige Bindungen. Die soziale Verpflichtung, Arbeitsplätze zu erhalten und Ausbildungsplätze für Berufsanfänger bereitzustellen, steht über dem Gewinnstreben. Das Management ist auf langfristigen Erfolg ausgerichtet und nicht von Aktienmärkten und Zwängen des Finanzmarkts abhängig.

red

## Online und gedruckt:

### alle Möglichkeiten aus einer Hand

Der Medienservice ProGenuss aus Kay bietet alle Möglichkeiten des modernen Marketings aus einer Hand. Unter Leitung von Walter A. Drössler sorgt ein eingespieltes Team dafür, dass das Marketing vom Internetauftritt über Multimedia bis zu Druckerzeugnissen zum Erfolg führt. Die Aufgaben, die Walter Drössler und sein Team übernehmen, sind vielfältig. Viele Bauernhöfe und regionale Betriebe gehören zum Kundenstamm, wie z. B. Holzbau Lechner, deren Internet-Auftritt kürzlich von ProGenuss neu gestaltet wurde.

Auch die Anbietergemeinschaften für Urlaub auf dem Bauernhof aus den Landkreisen Traunstein, Rosenheim und Berchtesgaden werden seit der Gründung von „Urlaub auf dem Bauern-



hof Chiemsee Oberbayern“ erfolgreich von ProGenuss betreut. Der neue Katalog unter dem Motto „Vom Chiemsee-Strand ins Berchtesgadener Land“ stellt Gastgeber und Kooperationspartner im Rahmen eines redaktionell gestalteten Imageteils vor und ist ab Januar 2020 in Tourist-Infos und unter [www.chiemsee-bauernhofurlaub.de](http://www.chiemsee-bauernhofurlaub.de) kostenlos erhältlich. Er ist ein Beispiel dafür, wie qualitätsbewußte Umsetzung eines durchdachten Konzepts aussehen kann, und wird von Anfang an bestens nachgefragt.

Ob Anbietergemeinschaft, Handwerker oder Urlaubsbauernhof: ProGenuss bietet professionell gestalteten Internetauftritt mit zeitgemäßem Webdesign, sowie alle klassischen Werbemittel von Broschüren, Visitenkarten oder Briefpapier, Erstellung von Logos und Corporate Designs bis hin zur Gestaltung von Messeauftritten sowie Film- und Fotoproduktionen, alles aus einer Hand und in bester Qualität.

## Starkbierfest mit Bruder Laurentius

### Politische Spitzen auch in Sketchen und Singspiel

Seit mehr als einem Jahrzehnt hat Tittmoning seinen eigenen „Nockherberg“, das Starkbierfest der Freien Wähler. Gerade im Wahljahr könnte man um die Satire fürchten, wenn sie unter das Markenzeichen einer zur Wahl stehenden Gruppierung geholt wird. Aber da ist Tittmoning eigen. Der als Satiriker bewährte Godehard Mayer hat zwar einen Sitz im Stadtrat, aber das Team, das ihm bei Regie und Aufführung hilft, lauter vorzügliche Theaterspieler, richtet's ihm schon so, dass alle durch den Kakao müssen.

So ist das Starkbierfest zu einem festen Termin in der Fastenzeit geworden. Alle Repräsentanten von Politik und Gesellschaft kommen gerne hin, lachen herzlich, wenn die originellen Einfälle gerade einen anderen betreffen und spitzen scharf die Ohren, wenn ihr Bühnen-Double sie selber parodiert.

Da die Regel eingehalten wird, dass niemand persönlich angegriffen und bloßgestellt wird und da der Hauptspaß darin liegt, dass sich die ganze Honoratiorenschaft einmal nicht so ganz ernst nimmt, wird es immer für alle lustig. Eine zünftige Musik und das kräftige Märzenbier tun ein Quäntchen dazu, aber um heiter zu sein, muss man nicht allzu angeheitert sein.

Das Starkbierfest 2020 findet am **Freitag, 6. März** im Stadtsaal (Poseidon) statt, es beginnt um 19:30 Uhr. Reservierung ist (wie immer) ratsam. Der Saal ist ab 19 Uhr geöffnet und natürlich kann man es sich zuvor bei griechischen Spezialitäten gut gehen lassen. Auf solider Grundlage verträgt man Bier und Satire noch besser.

jw

## Wie wir in Zukunft arbeiten werden

Vortrag von Dr. Michael Kausch mit anschließender Fragerunde

Die OECD erwartet, dass in den nächsten Jahren jeder fünfte Arbeitsplatz in Deutschland durch die Digitalisierung vernichtet wird. Wie viele neue Jobs gleichzeitig entstehen werden, ist völlig offen. Sicher ist nur: Unser Arbeitsleben wird sich grundlegend verändern. Das Internet der Dinge, Industrie 4.0, die Digitalisierung ändern nicht nur die Art, wie wir arbeiten, sondern auch unseren Alltag und unsere Gesellschaft grundlegend.

- *Wie wollen wir künftig leben?*
- *Können wir unsere Zukunft demokratisch gestalten?*
- *Wer hat künftig Arbeit?*
- *Wird die Arbeit besser oder schlechter sein?*
- *Bestimmen wir die Technik oder bestimmt die Technik uns?*

Bevor wir diese Fragen diskutieren können, lohnt es sich,

einem Referenten zuzuhören, der IT- und Technologieexperte ist: Michael Kausch gehörte in den achtziger Jahren zu den ersten Mitarbeitern der deutschen Microsoft-Niederlassung, beriet später als Kommunikationsexperte zahlreiche große IT-Unternehmen von Compaq und Netscape bis Oracle und Siemens. Als aktives SPD- und Gewerkschaftsmitglied hat er dabei nie aus dem Auge verloren, dass neue Technologien stets ein doppeltes Gesicht haben: sie können den Menschen sowohl in eine bessere Zukunft, als auch in bittere Not führen. „Die Digitalisierung ändert die Art, wie wir leben und arbeiten. Kann die SPD, oder wer sonst kann diese Digitalisierung menschenfreundlich gestalten?“ Der Vortrag findet am Donnerstag, **16. Januar** 2020 um 19:00 Uhr im Nebenzimmer des „Poseidon“ (ehem. Braugasthof) statt. Eintritt ist frei. *jw*

## Die Tourist Info kann mehr:

## Regionaler Kartenvorverkauf im Rathaus

Schon zwei Jahre lang – seit März 2018 – ist die Tourist Info im Tittmoninger Rathaus offizielle Vorverkaufsstelle des regionalen Ticketdienstleisters Inn-Salzach-Ticket, welcher Eintrittskarten für Veranstaltungen in der Region Inn-Salzach, Chiemgau, Rottal und München vertreibt. Das Angebot reicht von Hans Söllner in Pfarrkirchen bis Sarah Connor in Tüßling, von Sigi Zimmerschied in Mühldorf bis Herbert & Schnipsi in Neuötting, von „Shakespeares Sämtliche Werke“ in Eggenfelden bis „Das Dschungelbuch als Musical“ in Altötting und von „Cosi fan



tutte“ in Burghausen bis zu den Don Kosaken in Kraiburg.

Für die Tittmoningerinnen und Tittmoninger, die ihre Karten für solche regionale Kabarett-, Theater- oder Musikevents lieber persönlich kaufen als im Internet bestellen, spart das Versandkosten und Wege, denn zuvor waren die nächsten Vorverkaufsstellen in Laufen und Burghausen, Halsbach, Tyrlaching und Kirchweidach... und, was auch viele bis heute nicht wissen: in Asten. Denn dort kann man bei Omnibus Wengler seit einigen Jahren ebenfalls Inn-Salzach-Tickets kaufen. Spätestens als im Sommer „Auf A Wort“ im hiesigen Burghof spielte, nahmen viele Einheimische die Möglichkeit wahr, ihre „Inn-Salzach-Tickets“ im heimischen Rathaus bei den Mitarbeiter\*innen der Tourist Info Tittmoning zu kaufen. Diese freuen sich auch im neuen Jahr, diesen Service anbieten zu können.

## SYSTEM-PFLEGE FÜR LANGE HAARE



DIESE NEUE SERIE SCHENKT LANGEM HAAR NICHT NUR BESONDERE PFLEGE; SONDERN ERFRISCHENDEN GLANZ

Wir freuen uns über Ihren Besuch



Friseurmeisterin Angela Heigermoser  
Stadtplatz 36 · 84529 Tittmoning  
Telefon: 08683/ 7151  
[www.haarstudio-angela.de](http://www.haarstudio-angela.de)



## Winterbrauchtum in der Krippenstadt

Noch bis 12. Januar gibt es in der Burg Tittmoning (Carabinierisaal und Grabkreuzraum) Gelegenheit, die Krippenausstellung „**Friede auf Erden – Bethlehem ist überall**“ zu sehen. Die große Schau, welche die Stadt Tittmoning gemeinsam mit dem „Verein für Krippen und religiöse Volkskunst Inn-Salzach e.V.“ ausrichtet, lockt mit ganz unterschiedlichen, teils traditionellen, teils höchst originellen Krippen aus verschiedensten Materialien und ist auf jeden Fall einen Besuch wert. Geöffnet ist sie immer samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr. Zu den gleichen Zeiten öffnet die Ausstellung auch an

den Feiertagen 1. und 6. Januar ihre Pforten.

Wer mag, kann den Ausstellungsbesuch auch mit einer Teilnahme an der **Tittmoninger Kripperloas** am 1., 5. oder 12. Januar verbinden. Heuer führt der traditionelle Winterspaziergang nämlich von der Stiftskirche St. Laurentius (hier Treffpunkt um 14 Uhr), in deren Kreuzkapelle die weithin berühmte Tittmoninger Barockkrippe zu sehen ist und wo man auch die kunstvolle Tittmoninger Weihnachtsmonstranz des Goldschmieds Lackner aus dem Jahre 1712 bewundern kann, hinauf in die Burg. Dort schließt die Roas

mit dem gemeinsamen Besuch der Krippenausstellung und der Winterbrauchtums-Ausstellung, die unter dem Titel „**Gruß vom Krampus**“ im Gerbereimuseum noch bis Mariä Lichtmess (2. Februar) geöffnet ist.

Zum Abschluss dieser Schau gibt es am Samstag, dem 1. Februar, um 19 Uhr einen Erzählkunstabend mit Steffi Schönlinner im Carabinierisaal der Burg. Mit dabei sind Katrin Auer an Diatonischer Harmonika und Kontrabass sowie Veronika Schossleitner mit Hackbrett, Harfe und Gitarre. Unter dem Titel „**Die drei heiligen (?) Madl**“ eröffnet das Programm am Vorabend von Lichtmess mit „drei Frauen, die sich in ihrem Zusammenklang und ihrer Spielfreude nicht nur einig, sondern manchmal sogar dreieinig sind“, weibli-

che Perspektiven auf Zeiten des Wandels. Mit Geschichten und Klängen, mal im Dreigesang, mal im Duo, mal solistisch, werden verschiedene mythologische Dreiheiten mit Blick auf ihre Heiligkeit beleuchtet – von den drei Heiligen „Margaretha mit dem Wurm, Barbara mit dem Turm, Katharina mit dem Radl“ bis hin zur Trias „Fides – Spes – Caritas“. Der Abend, der Motive der Sonderausstellung aufgreift, stellt Traditionelles neben Jetziges und Experimentelles neben Bodenständiges. Karten zu 15,- € (erm. 12,- €) gibt es im VVK in der Tourist Info Tittmoning im Rathaus und zu 18 € (erm. 15,- €) an der Abendkasse. Vor der Veranstaltung gibt es um 18:10 Uhr eine kurze passende Sonderführung mit Brigitte Berreiter und Waltraud Jetz-Deser durch die Ausstellung, welche archaische

Frauengestalten, ihre Wurzeln und Wirkung in der Religionsgeschichte ins Zentrum stellt.

Am letzten Öffnungstag, dem 2. Februar schließlich, kommt um 14:30 Uhr unter dem Titel „**Winter adé**“ eine Pass der **Aperschnalzer** vom Trachtenverein Alpenrose Grassach zu Besuch ins Museum und treibt den Winter aus, ehe es eine letzte Führung durch die Ausstellung gibt.

Der Eintritt zu beiden Ausstellungen sowie die Teilnahme an der Kripperloas sind frei, Spenden aber willkommen. Anmeldung zur Kripperloas sowie zu Gruppenführungen in den Ausstellungen und nähere Auskünfte bei der Tourist-Info Tittmoning, Tel.: 8683/700710, tourist-info@tittmoning.de.



# Schau Rein!

## Christbaum-Aktion

im gesamten Gemeindegebiet Tittmoning

Auch heuer bietet die Stadt, wieder, zusammen mit der Freiw. Feuerwehr Tittmoning, die „Christbaum-Sammelaktion“ an. Am Samstag, den **18.01.2019**, ab 9:00 Uhr werden die bereitgelegten Bäume (ohne Christbaumschmuck, mit Plakette versehen) von zu Hause abgeholt. Die **Plakette**, die zum Einsammeln der Christbäume berechtigt, muss im Schreibwarengeschäft

Ziegler oder bei der Stadtverwaltung bis Donnerstag, den **16.01.2019**, zum Preis von **2,50 Euro** erworben werden. Die Bäume sollen dann gut sichtbar ab 9:00 Uhr vor den Häusern abgestellt sein. Der Erlös der Aktion kommt einem gemeinnützigen Zweck zugute.



Gaumenfreude und Gastlichkeit für jeden Anlass.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Am Gangsteig 1 · 84529 Tittmoning · Tel.: 08683 - 484  
www.wirtshaus-asten.de · info@wirtshaus-asten.de

## Imkerverein Salzachgau - Kay/Tittmoning Förderung von Neuimkern

Schulungsprogramm und Termine 2020



**Sonntag 09. Februar 2020 18:00 Uhr, Gasthaus Schober in Kay**

### Bienengesundheit Teil 1

Honigentstehung bis zur Vermarktung

Referent: Marin Lenz

**Sonntag 16. Februar 2020 18:00 Uhr, Gasthaus Schober in Kay**

### Bienengesundheit Teil 2

Referent: Marin Lenz

**Sonntag 15. März 2020 13:00 Uhr, Gasthaus Schober in Kay**

### Anfängerkurs Teil 1 (Theorie)

Referent: Sebastian Grill

**Sonntag 29. März 2020 13:00 Uhr, Gasthaus Schober in Kay**

### Anfängerkurs Teil 2

Bienenhaltung in der Praxis

Referent: Sebastian Grill

**Der Besuch von beiden Anfängerkursen berechtigt zum Antrag eines Zuschusses bei der Beschaffung von Imkermaterial. Eine Urkunde wird ausgestellt.**

**Samstag 04. April 2020, 13:00 Uhr, Gasthaus Schober in Kay**

### Frühjahrsarbeiten am Bienenvolk

Auswinterung und verschiedene Arbeiten rund um den Bienenstand

Referent: Martin Lenz

**Samstag 25. April 2020, 13:00 Uhr, Lehrbienenstand Tittmoning**

### Was macht mein Bienenvolk?

Verschiedene Arbeiten wie Erweiterung, Honigraumfreigabe oder Schwarmverhinderung

Referent: Martin Lenz

**Freitag 8. Mai 2020, 17:00 Uhr, Lehrbienenstand Tittmoning**

### Neuen Völker für meinen Bienenstand

Schröpfung, Ablegerbildung, Vorbereitung zur Königinnenzucht (Umlarven)

Referent: Martin Lenz

**Mittwoch 20. Mai 2020, 17:00 Uhr, Lehrbienenstand Tittmoning**

### Königinnenverwertung in Ableger und Kunstschwarm

Füllen von Begattungskästen und Ablegerbildung

Referent: Martin Lenz

**Samstag 13. Juni 2020, 13:00 Uhr, Lehrbienenstand Tittmoning**

### Hochsaison im Bienenvolk

Sommerpflege, Honiggewinnung

Referent: Martin Lenz

**Samstag 27. Juni 2020, 13:00 Uhr, Lehrbienenstand Tittmoning**

### Entwicklung der Ableger

Sommerpflege der Ableger und Völker

Referent: Martin Lenz

**Samstag 11. Juli 2020, 13:00 Uhr, Lehrbienenstand Tittmoning**

### Vorbereitung zur Einwinterung der Bienenvölker

Methoden der Varoose-Behandlung und Einfütterung

Referent: Martin Lenz

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Rückfragen sind bei Martin Lenz möglich.

Für Anfänger, die ein eigenes Volk führen wollen, finden in den Monaten Juni bis August zusätzlich wöchentliche Praxistermine statt. Termine jeweils nach Absprache.

**Martin Lenz Pfaffing 1 84529 Tittmoning 08683-8904480**



## Der gemütliche Kachelofen darf keine Dreckschleuder sein

Richtiges Heizen erspart Kosten und Streit mit den Nachbarn

Heizen mit Holz ist beliebt – kostengünstig, umweltfreundlich, erneuerbarer Rohstoff und Gemütlichkeit sind die Pluspunkte. Aber nur wer richtig heizt, tut wirklich etwas für die Umwelt und verpestet nicht die Luft.

Holz darf nur in der für den Ofentyp zugelassenen Form – als Scheitholz, Holzbriketts, Hack- schnitzel oder Pellets – verheizt werden. Nicht erlaubt und wegen der Entstehung von krebs- erzeugenden Verbrennungspro-

dukten ist das Verheizen von gestrichenem, lackiertem oder beschichtetem Holz, Sperrholz und Spanplatten. Papier, Kartonagen, Verpackungsmaterial, Milchtüten und Joghurtbecher, haben nichts im Ofen zu suchen.

Wichtig ist die richtige Bedienung des Ofens. In der Anheizphase soll mit kleinen Holzscheiten oder handelsüblichen Anzündern möglichst schnell eine hohe Temperatur erreicht werden. Beim Fortheizen soll die aufge-

legte Menge dem Wärmebedarf entsprechen. Nähere Aufschlüsse gibt die Bedienungsanleitung. Weitere Fragen beantworten die Kaminkehrer sowie die Umweltingenieure im Landratsamt Traunstein.

## VHS-Kurse



Datum	Beginn	Dauer	Kurstitel	Dozent
20.01.	19:00	10 x	Fit mit Joyrobic	Gruber Sabine
21.01.	19:00	10 x	Hatha-Yoga - Gesundheit, Ruhe und Kraft finden	Friedlmeier Beate
27.01.	19:00	8 x	Qigong - gesund gefördert	Regenfelder Herbert David
29.01.	18:00	1 x	Brotbackkurs: Sauerteigbrot der geschmackvolle Klassiker	Kamml Andrea
30.01.	18:00	1 x	Naturseifen selbst herstellen - Hand- oder Peelingseife und Shampoo-Seife	Rosenegger-Reischl Birgit
31.01.	19:00	1 x	Käsekurs für Einsteiger	Kamml Andrea
08.02.	10:30	1 x	Pralinen und Trüffel - Schokolade für höchsten Genuss	Kamml Andrea
10.02.	18:30	12 x	Englisch mit Vorkenntnissen	Bandtlow Heidi
12.02.	18:30	12 x	Italienisch mit Vorkenntnissen	Bandtlow Heidi
12.02.	20:00	12 x	Italienisch auf Reisen - Anfängerkurs	Bandtlow Heidi
19.02.	18:00	1 x	Brezeln, Semmeln & Co. einfach selbst gemacht	Kamml Andrea
18.03.	19:00	1 x	Filzkurs: „Mein Unikat - modern, kreativ, trendig“	Wankner Michaela
24.03.	19:00	1 x	Filzkurs: „Ideen kreativ umgesetzt“	Wankner Michaela

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich: Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, Tel.: 08621 649390, Fax: 6493920, anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de

## Anmeldung

### – Städtische Kindergärten und Kinderkrippen

#### Benedikt-Kindergarten Tittmoning mit Waldgruppe:

Montag, 9.3.2020, 7:00 – 16:00 Uhr im Benedikt Kindergarten

#### Dorfkindergärten Asten, Kay und Törring:

Montag, 9.3.2020, 8:00 – 12:00 Uhr in den jeweiligen Kindergärten

#### Kinderkrippen „Spatzen“ und „Zwerge“

Montag, 9.03.2020, 7:00 – 16:00 Uhr im Benedikt Kindergarten (für alle Kinder, die nach dem 30.09.2019 geboren sind)

Wer verhindert ist, kann sich bei der Stadtverwaltung (Tel. 08683 7007-13) oder bei den jeweiligen Leitungen melden.

#### Telefonnummern:

Benedikt Kindergarten 08683 897670

Kindergarten Kay 08683 809900

Kindergarten Asten 08683 891485

Kindergarten Törring 08687 1478



Anmeldung **Mittagsbetreuung** für Schüler im Haus für Kinder und **Schuleinschreibung** am 19. März 2020, 14:00 Uhr

## Kinderbibeltage

Vom 13. bis 15. März finden die Kinderbibeltage für Schulkinder von der 1. bis 6. Klasse zum Thema Jesus begegnen statt. In Stationen gehen die Kinder aus verschiedenen Blickwinkeln an das Thema heran. An einer Station wird biblisch gekocht, an einer musiziert, an einer gespielt und an einer gebastelt. Jugendliche werden ein Theater aufführen u.a.m. Mittags wird gemeinsam gegessen, vormittags und nachmittags gibt es Brotzeit. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 €, Geschwistern zahlen die Hälfte.

Dauer der Veranstaltung: am Freitag 14:00 bis 17:30 Uhr, am Samstag 10:00 bis 16:30 Uhr, das Kinderbibeltheater um ca. 16:45 Uhr können auch Eltern besuchen. **Sonntag Gottesdienst um 10:15 Uhr** in der Stiftskirche.

Alle Kinder, egal welcher Konfession, sind herzlich willkommen. Männer, Frauen und Jugendliche, die gerne als Gruppen- oder StationsleiterInnen helfen, melden sich bitte bei Pfarrer Gerhard Gumpinger (Tel. 263)



## Curam Bonam

### Eine Vortragsreihe mit Informationen zur häuslichen Pflege

Ein Sturz, ein Herzinfarkt oder der Krankheitsfall eines Familienmitglieds mit anschließender Pflegebedürftigkeit trifft Familien oft unverhofft. In vielen Familien ist die Bereitschaft, den Angehörigen zuhause zu pflegen, groß, aber es fehlen die notwendigen Informationen und vor allem Erfahrungen, wie dies für alle Beteiligten auch langfristig erträglich zu bewerkstelligen ist.

Der Pflegebedürftige erlebt eine plötzliche Abhängigkeit mit starker Beeinträchtigung der Selbstständigkeit. Die Angehörigen werden mit der Einschränkung ihrer Freiheit, mit körperlichen Anstrengungen und eventuell mangelnden Fachkenntnissen bei der Pflege konfrontiert. Erfahrungen mit Pflegediensten liegen in der Regel nicht vor. Vertragsinhalte, Qualitätskriterien an Pflegedienste, Grundtätigkeiten der zu erbringenden Leistungen sind oft Neuland für die Auftraggeber.

Wolfgang Malordy aus Kirchheim hat in den vergangenen Jahren Erfahrungen mit der häuslichen Pflege gesammelt. Sein Anliegen ist es, die Erfahrungen mit ausländischen Pflegediensten zu teilen. 24-h-Pflege ist fast nur noch mit diesen Agenturen zu bewältigen. Es muss einem aber bewusst sein, dass damit viele neue Herausforderungen auf einen zukommen: Vertrag, Vertragsinhalte, beidseitig zu erbringende Leistungen. Kosten, Unterbringung, Ausbildung, Aufenthaltszeitraum der Pfleger/innen.

Man muss fremde Personen im Haus unterbringen, die Verständigung kann problematisch werden, wenn die Pflegekraft kein oder nur wenig Deutsch spricht, die zu erbringenden Leistungen müssen klar vereinbart sein. Teilweise sind die Kräfte auch mit moderner Technik überfordert, einfach weil sie diese bisher nie kennengelernt haben.

Erstmals hielt Malordy im September 2018 in Kay einen sehr gut besuchten Vortrag zu dem Thema „Lebensqualität im Alter für Pflegebedürftige – aber wie sieht die Praxis aus?“. In lockerer Atmosphäre referierte er über seine Erfahrungen. Auf Zwischenfragen und Diskussionen ließ er sich dabei jederzeit ein.

Zusammen mit Ute Sesselmann soll dieses Konzept nun auf größere Füße gestellt werden: Unter dem Titel „CURAM BONAM – Informationen zur häuslichen Pflege“ starten Sesselmann und Malordy 2020 eine Vortragsreihe in Kay. Den Auftakt macht im Januar Wolfgang Malordy mit einer aktualisierten Version seines Vortrags von 2018.

Im März folgt Notar Tilman Daum mit einer Neuauflage seines Referats zum Thema „Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung“. Er wird die Unterschiede zwischen den Vertragsformen



übersichtlich darstellen und die damit verbundenen Rechte und Pflichten im Detail beschreiben.

Für den Mai schließlich konnte Brigitte Bührlen von der Stiftung „Wir!“ als Referentin gewonnen werden.

Die Münchnerin hat sich ähnlich wie Wolfgang Malordy durch den Pflegedschungel in Deutschland gekämpft und dabei nach eigener Aussage fast jeden möglichen Fehler mangels Erfahrung und Beratung gemacht. Ihre Reaktion war, eine Stiftung zu gründen, die es sich zur Aufgabe macht, der Stimme der pflegenden Angehörigen bei politischen Entscheidungen sowohl auf Bundes- als auch auf europäischer Ebene mehr Gewicht zu verleihen.

Für nachfolgende Veranstaltungen in dieser Reihe haben sich schon weitere Referenten angeboten, wie zum Beispiel Barbara Danninger mit fachlichen Ratschlägen zur täglichen Praxis im Umgang mit Bettlägerigen. Involviert sind auch Johannes Lanser von der Tittmoninger Bürgerhilfsstelle, Bärbel Horak als Behindertenbeauftragte und Andreas Erlacher als Seniorenbeauftragter in Tittmoning.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es einerseits, pflegenden Angehörigen Informationen von kom-

petenten Referenten zukommen zu lassen, andererseits soll aber auch der Erfahrungsaustausch unter den Betroffenen angeregt und diese aus ihrer oft isolierten Situation heraus geführt werden.

US

**Gesundheitsprodukte aus der Natur e.U.**

[www.gesundheitsprodukte-natur.de](http://www.gesundheitsprodukte-natur.de)

**Pilzkapseln**  
**Info-Material**

**Pilz-Bar**

**Oberndorf, Salzburger Str. 92**

Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20422

[info@gesundheitsprodukte-natur.com](mailto:info@gesundheitsprodukte-natur.com)



## Curam Bonam



Informationen zur häuslichen Pflege

### Vortragsreihe

Dienstag 21. Januar Beginn 19.30 Uhr

**„Lebensqualität im Alter für Pflegebedürftige – aber wie sieht die Praxis aus?“**

Referent: Wolfgang Malordy; Tittmoning

Dienstag 24. März Beginn 19.30 Uhr

**„Betreuungsverfügung, Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung“**

Referent: Notar Dr. Tilman Daum, Tittmoning

Dienstag 26. Mai Beginn 18 Uhr

**„Pflegende Angehörige - was heißt das?“**

Referentin: Brigitte Bührlen, Stiftung „WIR!“, München

**Veranstaltungsort:**

**Wirt z'Kay, Gasthof Stockhammer**

Clevere Aufteilung der Parkflächen am Stadtplatz  
SPD Rolf Seiffert

Weniger Blech am Stadtplatz  
SPD Luise Wittmann

  
**das team**  
Ambulante Krankenpflege

**Sie leben zu Hause und benötigen Unterstützung in Alltagsdingen?**



Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz speziell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen, wie z. B.:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- Wohnraumberatung
- Und vieles mehr...

**Back to Job**  
Raus aus dem Haus – zurück in die Pflege  
**Wir brauchen Sie!**

Bettina Seiffert · Strohhof 18 · 83413 Fridolfing  
Tel.: 0 86 84 - 9 84 99 2 · e-Mail: [dasteam@t-online.de](mailto:dasteam@t-online.de)

## Tittmoninger Faschingskalender **Fasching** in Tittmoning

– soweit er bei Drucklegung feststand:

Sa 25.01. 9.30 – 11.30	Pfarrheim	Kleinkinderfasching (Kath. Frauenbund)
So 26.01. 14.00	Pfarrheim	Kinderfasching (Kolpingsfamilie)
Fr 31.01. 20.00	Stadtsaal	Bunter Abend (Faschingsclub)
Sa 01.02. 20.00	Stadtsaal	Bunter Abend (Faschingsclub)
So 02.02. 19.00	Stadtsaal	Bunter Abend (Faschingsclub)
Fr 07.02. 20.00	Stadtsaal	Bunter Abend (Faschingsclub)
Sa 08.02. 20.00	Stadtsaal	Bunter Abend (Faschingsclub)
So 09.02. 19.00	Stadtsaal	Bunter Abend (Faschingsclub)
Do. 13.02. 14:00	Rathaus	Faschings-Seniorennach- mittag (Kath. Frauenbund)
Fr 14.02. 20.00	Gasthof Glück, Ledern	Faschingsball (GTEV Alpenrose)
Di 18.02. 20.00	Pfarrheim	Frauenfasching (Kath. Frauenbund)
Sa 22.02.	Traunstein	Teilnahme am Faschings- zug (Faschingsclub)
Sa 22.02. 19.00	Gasthof Glück, Ledern	Dorfball (Dorfgemeinschaft Kay)
So 23.02. 10:00	Bistro Merlin	Weißwurstfrühstück
So 23.02. 12:00	Stadtplatz	Faschingsgaudi (Faschingsclub)
Di 25.02	Waging	Teilnahme am Faschings- zug (Faschingsclub)

Vom Kleinkind bis zur Seniorin, in Tittmoning ist im Fasching für jeden und jede etwas geboten – vor allem dank der Vereine, die in der „fünften Jahreszeit“ ein breites Angebot bieten. Vor drei Jahren, in der Januar-Ausgabe 2017, hat die *Schau Rein!* schon einmal einen Überblick über die vielfältig-bunten Faschingsveranstaltungen in Tittmoning gegeben, vom Sturm aufs Rathaus über Kinder- und Frauen- bzw. Weiberfasching und den Traditionsball des **GTEV Alpenrose Grassach/ Tittmoning** bis zu den berühmten Kappenabenden des Faschingsclubs im Stadtsaal. Seither sind neue Veranstaltungen dazugekommen und die Tittmoninger haben sich den Faschingssonntag zurück in die Stadt geholt!

Ob am 11.11., am unsinnigen Donnerstag, „rußigen Freitag“ oder Rosenmontag: Zu allen wichtigen Faschingsterminen ist in Tittmoning traditionell etwas geboten, nur am Faschings-

sonntag und -dienstag feiert man auswärts, denn da beteiligt sich der hiesige Faschingsclub immer an den Umzügen in Traunstein (heuer am 22.2.) und Waging (heuer am 25.2.). Am Faschingssonntag hatte allerdings lange Zeit der Spaß ein Loch: Abgesehen vom Weißwurstfrühstück im Bistro Merlin und dem Kinderfasching im Braugasthof (den es in dieser Form heute nicht mehr gibt) war nichts los in der Stadt. Auch einen Faschingszug, aus dem der hiesige Faschingsclub 1967 entstanden war, gab es in Tittmoning seit 1992 nicht mehr. Das hat sich mit letztem Jahr geändert: Unter dem Motto „Brot und Spiele – ggf. auch etwas zu trinken“ hatte der

**Faschingsclub** zur „Faschingsgaudi am Faschingssonntag“ auf den Stadtplatz eingeladen. So wurde der traditionelle Frühschoppen im Bistro Merlin (wahlweise als Weißwurstfrühstück oder kleines Frühstücksbüffet) erweitert zu einem ganztägigen Programm. Der „Einzug der Gladiatoren“ führte die Teilnehmer zum Auftakt mittags um 12 vom Hartplatz zum Saumarkt, Live-Musik und Spiele den ganzen Tag. Ein kleines Festzelt bot Schutz vor Wetterkapriolen „Das hätten wir bei dem Traumwetter letztes Jahr gar nicht gebraucht“, erinnert sich Dagmar „Dagi“ Klages, die 2019 die Spiele mit organisierte: „Die Gastgärten am Stadtplatz waren voll.“ Vor den Augen zahlreicher Zuseher traten dann Vierermannschaften in einem spaßigen Wettstreit in





Disziplinen wie etwa Teebeutelweitwurf und einem Wettlauf mit Gurke zwischen den Beinen oder auf drei Bierdeckeln gegeneinander an. Die Startgebühr betrug 11,11 € und das Team, das den Betrag passend dabei hatte, bekam schon den ersten Punkt. Prämiert wurden der beste Mannschaftsname, die besten Kostüme und natürlich die Leistungen bei den Wettspielen. Im Anschluss an die Siegerehrung spielte die Band „The Sixtees“ aus Ainring. Neben dem „Merlin“ beteiligten sich auch die anderen Gastwirte am Faschingsspaß, indem sie Preise spendierten und als Stationen für „Strafrunden“ zur Verfügung standen. Da das Wetter den Veranstaltern in die Karten spielte, war der Faschingssonntag gerettet.



Dieses erfolgreiche Programm will man heuer ganz ähnlich wiederholen. Der Faschingsclub lädt wieder Alt und Jung ein, am 23. Februar auf dem Stadtplatz fröhlich miteinander zu feiern. Das Programm stand bei Drucklegung natürlich noch nicht im Detail fest, aber nach dem Erfolg im letzten Jahr soll es wieder ähnlich ablaufen. Vielleicht spielt wieder eine Live-Band, und für die Spiele, so verspricht „Dagi“, lässt sich das Organisationsteam wieder etwas Lustiges einfallen. Jedenfalls, das ist dem Faschingsclub wichtig, ist jeder und jede herzlich willkommen beim gemeinsamen Faschingstreiben am Stadtplatz. Ganz gleich, ob als Wettkämpfer oder Zuseher: „Groß und Klein, alle haben ihren Spaß!“, verspricht der Veranstalter.



Erst seit 2018 gibt es auch ein familienfreundliches Faschingsfest für die Aller kleinsten. Der **Katholische Frauenbund** lädt in diesem Jahr zum dritten Mal Familien mit Kindern bis vier Jahren zum Kleinkinderfasching ins Pfarrheim. Junge Neumitglieder hatten angeregt, eine solche Veranstaltung zusätzlich zum Kinderfasching der Kolpingsfamilie anzubieten, denn den ganz Kleinen war das wilde Treiben mit lauter Musik oft zu anstrengend geworden. Sabine Lebacher erklärt, die Veranstaltung sei ausdrücklich nicht als Konkurrenz zum Kolping-Fasching gedacht, sondern als Ergänzung. Deshalb finden beide Feste auch am selben Wochenende statt: „Am Samstag dürfen die Kleinen feiern, und am Sonntag die größeren Kinder.“ So muss der Pfarrsaal auch



nur einmal dekoriert werden. Das Konzept eines maskierten Beisammenseins für die ganze Familie am Samstagvormittag („nachmittags schlafen die Kleinsten gern einmal“) mit Musik, aus Kindergarten und –krippe bekannten Kreisspielen und einer Kleinigkeit zu essen und zu trinken hat sich jedenfalls bewährt. An die fünfzig Personen feierten letztes Mal mit, meist kommt die ganze Familie kostümiert. Besonders süß sehen die Kleinsten aus: „Die können noch nicht laufen und stecken schon im Kostüm!“. Die zwei Stunden von halb 10 bis halb 12 genügen ihnen völlig, und wenn sie beim Fasching Brezen und Würstl gegessen haben, geht's anschließend gleich ins Bettchen zum Mittagsschlaf. Am nächsten Tag feiern dann, wie gesagt, die größeren Kinder beim Kinderfasching der **Kolpingsfamilie**, und mit dem Unsinnigen Donnerstag beginnt ein dichtes Programm, an dem auch die Kayer Vereine mitwirken. Miteinander veranstalten sie traditionell den Dorfball der Kayer Vereine: Früher übernahmen die einzelnen Vereine jäh-



lich abwechselnd die Organisation, jetzt sind sie im Dachverein **Dorfgemeinschaft Kay** organisiert, der auch den Ball ausrichtet. Was sich darüber hinaus die heimische Gastronomie noch einfallen lässt, etwa an Hausbällen oder buntem Programm, wird kurzfristig entschieden und bekanntgegeben. Auch zum allmonatlichen Seniorennachmittag im Rathaus (heuer am 13. Februar) lassen sich die Aktiven vom Frauenbund rund um Bärbel Horak im Fasching etwas Passendes einfallen. Zusätzlich zum üblichen Kaffeeratsch und Spielen gibt es auf jeden Fall „närrische“ Musik, Faschingsdeko - und wer mag, kann natürlich gerne kostümiert kommen. *gpr*



# Schau Rein!

„Wir sind **gerne** für Sie da...“

*Georg Gramsamer und Reinhold Schmidhammer – vom Abwasserwerk*

Jeder, der in den letzten Jahren die Grundschule in Tittmoning besucht hat, kennt sie: die Abwasseranlage der Stadt Tittmoning in der Au. Gerne führen Reinhold Schmidhammer und Georg Gramsamer die Kinder der vierten Klassen durch ihr Reich, denn sie halten es für

sehr wichtig, dass vermittelt wird, wo das Wasser herkommt und wo das Abwasser hinfließt, wie es dort gereinigt wird und worauf es dabei ankommt.

Beide Angestellten des Abwasserwerks loben hier auch die Arbeit der Schulen. Waren

zu Beginn der Führungen die Kinder manchmal eher desinteressiert, kommen sie nun gut vorbereitet und mit vielen Fragen zu den Besichtigungen.

Georg Gramsamer und Reinhold Schmidhammer tragen eine große Verantwortung:

Allein der Vermögenswert des Abwasserwerks beläuft sich auf knapp 15 Millionen Euro. Dazu gehören 78 Kilometer Kanalleitungen, 17 Pumpstationen, zwei Teichkläranlagen, 1200 Schachtdeckel, knapp 4,5 Hektar Grundstücksfläche und die gesamte Kläranlage in der Salzachau.

90% aller anfallenden Reparaturen führen die beiden selbst durch. Regelmäßig kontrollieren sie auch die Pumpstationen und die Schachtdeckel. Gerne gehen sie dabei auf Hinweise von Anwohnern ein, da nicht alle 1200 Schachtdeckel laufend beobachtet werden können.

Ganz im Sinne der Satzung des Abwasserwerks, in der in § 10 steht „Das Abwasserwerk ist nach wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu führen. Die Versorgung bzw. Entsorgung hat so gut und preiswert wie möglich zu erfolgen“, ist es Georg Gramsamer und Reinhold Schmidhammer ein großes Anliegen, alle erforderlichen Baumaßnahmen so preiswert,

aber gleichzeitig so dauerhaft wie möglich durchzuführen. Ihr Ziel ist es, angesetzte Kostenrahmen einzuhalten und dies ist ihnen bisher auch immer gelungen.

Die Kläranlage ist darauf ausgelegt, das Abwasser von 8200 angeschlossenen Einwohnern zu klären. Derzeit sind rechnerisch 4600 angeschlossen, dazu kommen die Abwässer der Industrie, so dass insgesamt das Äquivalent von 6100 Einwohnern geklärt wird.

Leider fließen diese Mengen nicht gleichmäßig, sondern es gibt Stoßzeiten, z. B. freitags, wenn Betriebe mit großem Fuhrpark alle Lastwagen gleichzeitig reinigen. Die Schwankungen reichen von Abwassermengen von unter 5000 Einwohnern bis 12 000 Einwohnern. Die Kunst dabei ist es, die Mikrobiologie im biologischen Klärbecken stabil zu halten, so dass die Mikroorganismen ihre Aufgabe erfüllen können.



*Georg Gramsamer und Reinhold Schmidhammer*



Der Zustand in den Klärbecken wird durch Mikroskopie und chemische Analytik kontrolliert. Beide Mitarbeiter haben dafür eine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik absolviert, Georg Gramsamer 1996 – damals hieß die Ausbildung noch Ver- und Entsorger auf dem Gebiet Abwasser – und Reinhold Stockhammer 2008/09.

Beide können im Prinzip alles, im vierzehntägigen Wechsel betreuen sie die Anlage auch an den Wochenenden. Ihre Arbeit wird durch viele Vorschriften bestimmt, man muss immer wieder mit dem Wasserwirtschaftsamt und anderen Behörden zusammen arbeiten,

aber auch die eigenen Interessen vertreten.

In Eigenleistung werden zum Beispiel Abtransportmengen der Bäche erfasst, die das geklärte Wasser aus den Klärteichen aufnehmen sollen.

Der Stromverbrauch für den Betrieb der Anlage liegt bei ca. 30 kWh pro Jahr und Einwohner, das liegt deutlich unter dem Durchschnittsverbrauch von vergleichbaren Anlagen. Auch hier wird also sparsam mit den Ressourcen umgegangen.

Ein nicht unerhebliches Problem ist immer wieder die

Entsorgung des Klärschlammes. War er früher ein von Landwirten begehrter Dünger mit seinen Anteilen an Stickstoff und Phosphor, wird es heute durch den Anstieg der Viehzahlen pro Hektar und der limitierten Nitrat-Ausbringung durch die neue Gülle-Verordnung immer schwieriger, den Klärschlamm zu entsorgen. Auch hier bemüht man sich, die Kosten so gering wie möglich zu halten.

Georg Gramsamer betreut seit 31 Jahren das Abwasserwerk, Reinhold Schmidhammer ist seit 14 Jahren dabei. Beide kennen die 78 km Kanalleitungen mit allen Anlagen aus dem FF, sind ein eingespieltes Team und unterstützen sich gegenseitig, wenn krankheitsbedingt oder aus anderen Gründen einer von beiden einmal eine Zeitlang ausfällt. Und auch nach so langer Zeit macht

ihnen die Arbeit offensichtlich Spaß. Beide freuen sich, wenn sich jemand für das Abwasserwerk mit all seinen Aufgaben, Problemen und Herausforderungen interessiert und sie sind jederzeit zu Führungen bereit, solange ihre eigentliche Aufgabe dadurch nicht beeinträchtigt wird. us



## Ab Januar Yoga-Workshop

### ein Weg der Verbindung

Bewusstseinsentwicklung für die Beweglichkeit des Körpers durch Erlernen klassischer Asanas des Hatha-Yoga.  
Empfindungsschulung für den freien Atem.  
Achtsamkeitsschulung durch Konzentrationsübung.  
Die innere Mitte stärken.

#### Termine:

immer Donnerstag

ab 09.01.2020  
bis 27.02.2020  
jeweils von |  
17:30 - 18:30 Uhr  
(8 Einheiten)

Kosten: 90,00 Euro

Bitte mitbringen:  
Fitnesskleidung, Handtuch

Teilnehmer:  
alle Altersklassen,  
ab 10 Teilnehmer

Gym Tittmoning GmbH  
Stadtplatz 38 · D-84529 Tittmoning  
Telefon: +49 8683 89087115  
Fax: +49 8683 890 87 120  
E-mail: info@gym-tittmoning.de  
www.gym-tittmoning.de

**GYM**  
Tittmoning  
Training Center

*Fitness*



## Strom und Wärme aus Gülle – ein sinnvoller Beitrag zur Energiewende?

Ein landwirtschaftlicher Betrieb ist ein Unternehmen, das sehr viele, sehr unterschiedliche Leistungen erbringen kann. Das beginnt mit der Produktion von Lebens- oder Futtermitteln, geht über Werkstoffe wie Holz und reicht bis zur Erzeugung von Energie in Form von Strom und/oder Wärme.

Energie wird in landwirtschaftlichen Betrieben in der Regel aus Biomasse erzeugt. Wärmeenergie wird durch die Verbrennung von Feststoffen wie Holz oder Hackschnitzel gewonnen. Es kann aber auch Biogas durch die Vergärung von Grünmasse und/oder Gülle erzeugt werden, das dann entweder in vorhandene Erdgasleitungen eingespeist oder vor Ort in einem Blockheizkraftwerk in Strom und Wärme umgewandelt wird.

Noch 2004 jubelte man im Spiegel (Ausgabe 32/2004): „Zehn Prozent des Stroms könnten

langfristig aus Gülle und Energiepflanzen stammen.“ Damals existierten 2000 Biogasanlagen in Deutschland, heute sind es knapp 9000. In Europa ist Deutschland damit Spitzenreiter. Außerhalb Deutschlands gibt es in der EU noch ca. 450 Biogasanlagen. Die Voraussagen scheinen sich also zu bestätigen. Die Entwicklung war aber nicht kontinuierlich. Derzeit ist sie eher rückläufig.

### Welche Ursachen gibt es dafür:

2004 wurden in Deutschland Förderprogramme für die Produktion von Biogas aus Energiepflanzen aufgelegt. Diese führten zu einem rasanten Anstieg der Anzahl an Biogas-Großbetrieben in Deutschland. Damit wurde aber der Ruf von Biogasanlagen beschädigt, da man Monokulturen aus Mais und den Transport der geernteten Pflanzen über viele Kilometer hinweg mit den großen

Anlagen in Verbindung brachte. Die Politik reagierte 2014 darauf und drosselte die Förderungen.

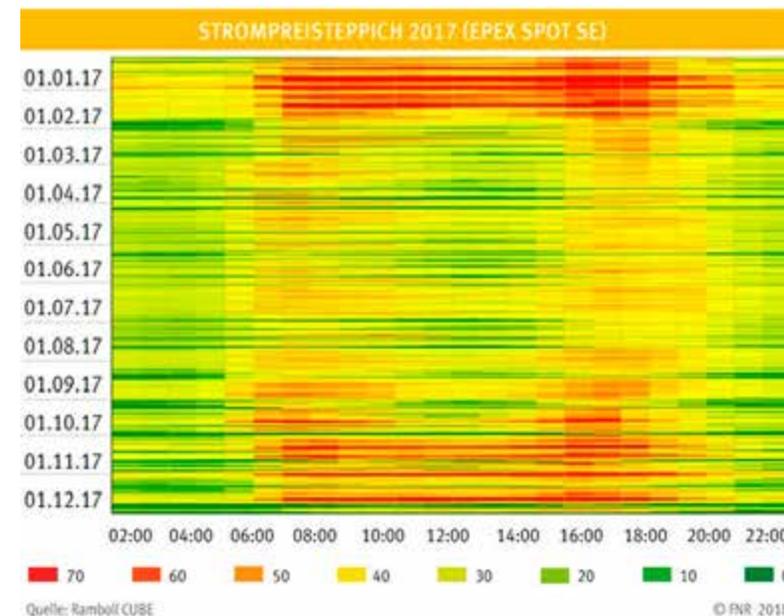
Ähnlich wie bei PV-Anlagen laufen die ersten Förderverträge über Einspeisevergütungen von Strom aus Biogas demnächst aus. Die Wirtschaftlichkeit der Stromproduktion aus Biogas ist ohne EEG-Zulage fraglich. Neue Investitionen in Biogasanlagen werden durch immer höhere bauliche Anforderungen an Gülle-Reservoirs und die hohen Anfangsinvestitionen in die Technik. ausgebremst

Eine andere Möglichkeit, die Wirtschaftlichkeit der Biogas-Betriebe zu erhöhen ist die Nutzung der Flexibilitätsprämie. Sie setzt voraus, dass der Netzbetreiber die Stromproduktion und -abnahme in der Biogas-Anlage an den jeweiligen Strombedarf im öffentlichen Netz anpassen kann und dann einspeist, wenn PV-Anlagen oder Windräder

wenig Strom produzieren. Georg Huber, Juniorchef von Gülletechnik Huber, Kirchheim, weiß, dass Biogas-Anlagenbetreiber damit zwar höhere Strompreise erzielen, dass aber gleichzeitig der Verschleiß der Anlagen durch die schubweise Ansteuerung höher ist. Die Investitionskosten sind dann zwar angemessen, durch die politische Unsicherheit bleiben trotzdem große Bedenken in Bezug auf die Wirtschaftlichkeit.

Eine Studie des Umweltbundesamtes von 2019 befasste sich mit der „Aktuellen Entwicklung und den Perspektiven der Biogasproduktion aus Bioabfall und Gülle“. In der Studie wurden die wichtigsten Hemmnisse für die Biogasproduktion ermittelt und daraus Handlungsempfehlungen für das weitere Vorgehen formuliert.

Dabei spielt einerseits die Stromproduktion, andererseits



Der „Strompreisteppich“ zeigt die börsennotierten Strompreise im Tages- und Jahresverlauf (€/MWh), Rot = teuer, Grün = billig. Quelle: Ramboll



die Verringerung der Treibhausgase aus Gülle und Mist eine Rolle. Durch den Vergärungsprozess im Fermenter einer Biogasanlage wird der Anteil an Treibhausgasen bei Gülle und Mist verringert. Die Anlieferung von Gülle oder Grüngut über weite Strecken, wäre hierfür kontraproduktiv, da hier der CO<sub>2</sub>-Ausstoß durch den Transport angerechnet werden müsste. In manchen Betrieben kommt die sog. Separierung zum Einsatz, bei der das Wasser aus der Gülle gepresst wird, um den Transport günstiger zu machen. Der Gasertrag ist so je Tonne transportierten Material um einiges höher.

Die Tendenz geht nun dahin, Biogas-Kleinanlagen zu fördern, die vor Ort anfallende Mengen an Gülle, Mist und Futterabfällen nutzen, um Strom und Wärme in Kraft-Wärme-Kopplung zu erzeugen. Strom und Wärme können dann zum Teil direkt für den Betrieb und für die Heizung der Gebäude und für den laufenden Betrieb des Hofes genutzt werden. Überschüssiger Strom wird eingespeist.

Christian Kern, beim Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten in Rosenheim LandSchaftEnergie-Berater, bewertet die derzeitige Situation so: „Eine Hof-Biogasanlage, die nur mit der auf dem Betrieb anfallenden Menge an Gülle, Mist und Futterresten betrieben wird, bringt in unserer bäuerlich strukturierten Landwirtschaft meist eine elektrische Leistung von weniger als 40 kW. Der Investitionsaufwand dafür ist relativ hoch und die Restwärme reicht im Winter nicht, um den Betrieb mit ausreichend Wärme zu versorgen. Wegen der hohen Investitionskosten werden solche „Reine Gülleanlagen“ nur sehr selten gebaut. Die meisten Anlagen sind auf 75 kWel ausgerichtet und setzen dazu noch 20% andere Substrate ein.



*Blockheizkraftwerk wandelt Biogas in Strom und Wärme um.*

Bei 30 bis 40 kW Leistung wird sich wohl bei den derzeitigen Baukosten (die Anforderungen durch AwSV und andere Gesetzes wirken sich aus) keine Wirtschaftlichkeit ergeben. Daher hoffen wir vom AELF entweder auf sinkende Investitionskosten oder bessere politische Rahmenbedingungen“.

Auch Bernhard Krautenbacher, Bio-Landwirt aus Mooswinkeln, hat sich bereits mit dem Thema befasst. Er sieht als Haupthindernisse für die Einrichtung einer Klein-Biogasanlage die Höhe der Anfangsinvestition, die Unsicherheit im Förderverhalten der Politik und den nicht unerheblichen Arbeitsaufwand. Trotzdem ist der Grundgedanke, aus am Hof anfallenden Rohstoffen wie Gülle und Futter-

resten Strom und Wärme zu produzieren, für ihn reizvoll und schlüssig. Positiv sieht er auch die Verbesserung des Wirtschaftsdüngers durch Fermentation. Pflanzliche Fasern aus Mist und Gülle werden im Fermentationsprozess der Biogasanlage aufgeschlossen und die darin enthaltenen Nährstoffe für die Pflanzen leichter verfügbar.

Wenn also die politischen Rahmenbedingungen und die damit einhergehende Wirtschaftlichkeit von Biogasanlagen stimmen, ließe sich laut der oben erwähnten Studie die derzeit produzierte Strommenge aus Gülle in Deutschland von immerhin 4 TWh pro Jahr nahezu verdoppeln – kein unerheblicher Beitrag zur Energiewende. Insgesamt werden jährlich 26 TWh

Strom aus Biomasse (Gülle und Grüngut) produziert. Das ist nicht wenig, aber noch weit entfernt von dem ursprünglichen 10%-Ziel - derzeit hat Deutschland jährlich einen Bruttostromverbrauch von knapp 600 TWh.

Das Projekt LandSchaftEnergie berät Landwirte kostenlos und unverbindlich zur Energiewende im ländlichen Raum. Sollten Sie Fragen zu Biogas, Energieeinsparung, Photovoltaik und Speicherung, Fördermöglichkeiten für Holzheizungen oder Energieeffizienz haben, können Sie gerne anrufen: 08031 3004 1325

US



*Ein Milchviehbetrieb vergärt seine Gülle + Mist in einer Biogasanlage.*

## Deutscher Botschafter in Burundi

Der Tittmoninger Dieter Reinl in einem Interview mit der SchauRein!

Lieber Herr Reinl, Sie sind aufgewachsen in Tittmoning, haben Wehrdienst geleistet und sind dann durch Ihr Studium an der Fachhochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Fachbereich Auswärtige Angelegenheiten zum Auswärtigen Dienst gekommen. Einen Großteil Ihrer beruflichen Laufbahn waren Sie für das Auswärtige Amt in Europa (Polen, Frank-

reich, Türkei) und in Deutschland tätig. Nun, gegen Ende Ihres Berufslebens, wurden Sie zum Botschafter Deutschlands in Burundi berufen. Laut Fischer-Weltatmanach gehört das Land zu den ärmsten der Welt, Menschenrechte werden missachtet, die Kindersterblichkeit ist hoch, Cholera-Epidemien und Malaria grassieren.

Die Bevölkerungsdichte ist doppelt so hoch wie in Österreich, das Durchschnittsalter liegt bei knapp 17 Jahren, die Lebenserwartung liegt bei 55 Jahren. Die Landwirtschaft bestimmt das Wirtschaftsleben. Aus unserer Sicht kann man sich kaum einen größeren Kontrast zu dem Leben in Berlin vorstellen.

**Wie schwer war die Umstellung für Sie und Ihre Familie auf das neue Leben in einem ostafrikanischen Staat?**

Für meine Frau und mich ist der Einsatz in Burundi noch einmal ein großes Abenteuer. Wir sind zwar schon lange im Auswärtigen Amt und auch privat weit in der Welt herumgekommen. In Afrika zu leben und zu arbeiten ist aber etwas Besonderes. Wir haben bisher jeden Tag dort als großes Privileg empfunden. Unsere beiden Töchter sind erwachsen und schon lange aus dem Haus. Wir mussten also keine besonderen Rücksichten auf Schulumöglichkeiten

oder Ähnliches nehmen. Die Eingewöhnung ist uns trotz aller Unterschiede ziemlich leicht gefallen. Das Klima ist angenehm, Bujumbura ist überschaubar und das Wichtigste: Wir wurden von allen mit offenen Armen aufgenommen – von den Kollegen und Kolleginnen an der Botschaft und Mitarbeitern aller dort tätigen internationalen Organisationen und natürlich den Burundiern selbst: wunderbare Menschen, von denen wir eine Menge lernen können.

**Wie muss man sich das alltägliche Leben in Burundi vorstellen?**

Über neunzig Prozent der Bevölkerung sind in der Landwirtschaft tätig, überwiegend Subsistenzwirtschaft. Die Wirtschaft ist schlecht entwickelt, entsprechend schwach ist die Infrastruktur. Wie man sich leicht vorstellen kann, ist der Alltag der meisten Menschen dort wirklich hart. Viele Menschen sind auf Nahrungsmittelhilfe internationaler Geber angewiesen. Es gibt relativ wenige Ausländer, die dauerhaft in Burundi leben. Die meisten

sind so wie wir beruflich für diplomatische Vertretungen oder eine der zahlreichen internationalen Organisationen dort tätig. Auch wenn sich unser Leben in vielen Punkten nicht von dem der einheimischen Bevölkerung unterscheidet, sind wir natürlich, was die Versorgung betrifft, privilegiert. Auch wenn es keine Supermärkte gibt, wie wir sie kennen, bekommt man mit einigem Suchen doch Vieles, auch teure Importprodukte, die für viele Burundier unerschwinglich sind. Ansonsten wird der Rhythmus des Tages sehr stark durch die wegen der Nähe zum Äquator ganzjährig gleichlangen Tage und Nächte bestimmt. Die Sonne geht kurz vor sechs auf und verlässt um etwa halb sieben unter. Da man sich in der Dunkelheit, jedenfalls in vielen Teilen der Stadt, möglichst nicht draußen bewegen sollte, ist das der Rahmen. Der Tag ist ausgefüllt mit Arbeit, die Freizeitaktivitäten danach beschränkt. Aber klar: Es gibt natürlich auch abends offizielle Veranstaltungen, die ich wahrnehmen muss, auch private Einladungen. Wenn wir uns dazu in der Stadt bewe-



Dieter Reinl mit Team vor der Deutschen Botschaft in Bujumbura



gen, beachten wir die besonderen Sicherheitsvorkehrungen.

## Wie groß ist die deutsche Botschaft in Burundi (Mitarbeiter, Gebäude)?

Burundi ist ein Krisenposten. Die Botschaft ist deswegen klein. Wir sind insgesamt zwölf Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen und arbeiten in einem Kanzlei-gebäude, das der Bundesrepublik Deutschland gehört.

## Gibt es noch etwas, das Sie uns erzählen möchten?

Vielleicht nur den Wunsch, dass wir Augen und Herz für das schwierige Leben von so vielen Menschen anderswo auf der Welt öffnen und uns bewusst sind, wie zufällig wir in Europa

vom Ort der Geburt privilegiert wurden. Für die Tittmoninger und Tittmoningerinnen in diesem wunderschönen Winkel unseres Landes trifft das besonders zu. Und dass wir daraus die Verantwortung schöpfen, dumpfer Fremdenfeindlichkeit, wo immer sie uns begegnet, mutig entgegenzutreten. us

*Schau Rein!* führte ein ausführliches Interview mit Dieter Reinl, zu ausführlich für dieses Heft. In voller Länge wird das Interview Anfang Januar in der Südostbayerischen Rundschau veröffentlicht.



## Die Schnalzersaison beginnt

### Preisschnalzen „Rund um den Waginger See“ am 9.2.2020

Der 26.12. (Stefanitag) ist traditionell der Tag, an dem im Rupertwinkel mit dem Schnalzen begonnen wird. Da ist es nicht lange hin bis zum Preisschnalzen nächstes Jahr, also wird fleißig geprobt.

Das Aperschnalzen ist bereits aus dem 15.-16. Jahrhundert und früher überliefert. Der Name Aperschnalzen sagt, dass nach einem harten schneereichen Winter mit zunehmender Wärme das Erwachen der Vegetation erwartet und dem Schwinden des

Schnees mit der Peitsche nachgeholfen werden soll. Nach Aussage der Seewirtin fanden

bereits in den Jahren 1910-1913, also vor dem 1. Weltkrieg, Schnalzertreffen auf der



MEDIENSERVICE  
**ProGenuss**<sup>®</sup>  
WALTER A. DRÖSSLER

## Ihre Medienagentur für PR und Werbung

• Internet • Corporate Design • Foto • Film • Drucksachen • Klappkarten • Banner



Walter A. Drössler • Pallinger Str. 5 • Tittmoning-Kay • Tel.: 08683-89 48 501 • [www.ProGenuss.de](http://www.ProGenuss.de)

© [www.ProGenuss.de](http://www.ProGenuss.de)

Wimmer Wiese statt. Bei uns ging es mit dem Schnalzen erst richtig los, als der Koasa Hansl (Reinmiedl Hans) um das Jahr 1930 nach Diepling geheiratet hat und diesen Brauch mitbrachte. Die erste Schnalzergruppe entstand um 1950, zum ersten Preisschnalzen fuhr sie 1954 nach Surheim. Der damalige Wirt von Leobendorf lud sie persönlich ein, sie bekamen dafür einige Maß Freibier. Nach einem ernüchternden Ergebnis dauerte es 10 Jahre bis zur nächsten Teilnahme an einem Preisschnalzen. Von da an wurde durchgehend bis heute teilgenommen.

Als 1968 der „Koasa“ das Amt als Schnalzerchef abgab, übernahm Hans Huber (Eder Hansl, Diepling) dieses Amt. Sein Sohn Hans Schweiger ging ihm schon bald zur Hand und hatte bis 2005 dieses Amt inne. Seitdem richtet Sepp Mühlthaler die Jugend ab, kümmert sich um die Goasln und betreut die weiteren Gruppen. Die größten Erfolge waren einige erste Plätze beim Preisschnalzen „Rund um den Waginger See“ und

ein 2. Platz beim Rupertigau-preisschnalzen 1989 in Siezenheim. Beim Jahrhundertfest der Vereinigten bayerischen Trachtenverbände am 3. Juli 1983 in München schnalzte eine Tittmoninger Passe, neben zwei weiteren Passen von anderen Vereinen, während des Festzuges am Siegestor.

In die Geschichte gingen unse-re Schnalzer mit dem Ausrichten des 47. Rupertigau-preisschnalzen am 27 Februar 2000 in Tittmoning ein. Bei strahlendem Sonnenschein und für die Jahreszeit viel zu warmen Wetter war dieses Preisschnalzen mit 1600 Schnalzern und ca. 3000 Zuschauern ein voller Erfolg.

Für das diesjährige Preisschnalzen „Rund um den Waginger See“, am 9. Februar, hoffen wir auch wieder auf sonniges und mildes Wetter mit vielen Zuschauern. Beginn ist um 13:30 Uhr in Mayerhofen. Zur Unterhaltung wird die Stadtkapelle Tittmoning spielen und für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

## Visualisierte Geopoesie

### Anatoli Tschaikowski stellt in der Galerie im Zollhäusl aus

Die Galerie von Luise Wittmann in den ehemaligen Zoll-Amtsräumen an der Salzachbrücke hat sich über die Jahre durch die Präsentation höchst unterschiedlicher Kunstwerke und Künstler ein interessiertes Publikum erkämpft, das die Grenzgänge der Galeristin begleitet. Die Lage an der Landesgrenze zu Österreich mag eine Ursache für dieses Ausloten scheinbar sicherer Grenzen sein, obwohl es in der präsentierten Kunst nie um politische oder

geographische Grenzen geht. Die Ausstellungen, Lesungen und Konzerte forschen stets danach, was Kunst kann und darf, welche menschlichen und kulturellen Grenzen sie zeigt und überschreitet.

Anatoli Tschaikowski ist 1947 in Cham (Oberpfalz) geboren und hat in München Malerei und Graphik studiert. Er lebt seit 1974 als freischaffender Maler und Graphiker. Die 55 Jahre Zeitgeschichte hat er als

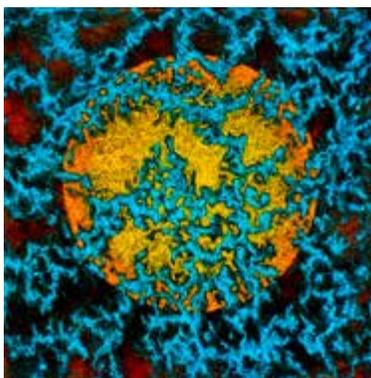
kreativer und weltoffener Geist begleitet, er hat in Frankreich, Italien, USA, Weißrussland, Österreich und vielen Städten Deutschlands ausgestellt und ist selbstverständlich beeinflusst von wechselnden *Mainstreams*. Dabei ist er immer wachsam und selbstbestimmt geblieben. Das Lebenswerk, das dabei entstanden ist, reicht vom Surrealismus über buddhistisch geprägten Symbolismus bis zur informellen Farbkomposition. Er nennt sein vielgestaltiges Werk „Geo-Poesie“, eine Bezeichnung, die viele Deutungen erlaubt. Weltoffenheit und Bodenständigkeit, Naturliebe und Symbolik, Menschlichkeit und Mystik, Schaffenskraft und Spielerei sind darin enthalten und natürlich die nie endende Suche nach den Grenzen des Begreifens.





Die Ausstellung wird an Hand ausgewählter Werke einen Einblick in das Lebenswerk Tschaikowskis ermöglichen. Sie ist vom 29. März bis zum 5. April 2020, täglich von 15:00 bis 19:00 Uhr geöffnet. Die Vernissage findet am Samstag, 28. März um 19:00 Uhr statt. Wie üblich werden eine kurze Einführung in das bildnerische Werk und ein musikalischer Rahmen geboten. Der Eintritt ist frei.

jw



## Tittmoning wählt Unsere Umfrage zur Kommunalwahl am 15. März

Vorab: Unsere Straßenumfrage Mitte November zur anstehenden Kommunalwahl stellt keine repräsentative Umfrage dar. Der Kreis der Teilnehmenden ergab sich zufällig bei der Befragung von. Passant\*innen am Parkplatz vor den Märkten an der Laufener Straße und Besucher\*innen des Kathreinmarkts. 133 ausgefüllte Bögen konnten wir auswerten – bei exakt 4886 Wahlberechtigten

### Altersstruktur

#### 10 Zu welcher Altersgruppe gehören Sie?

- 6 Jungwähler, erstmals wahlberechtigt
- 14 24 - 40 Jahre
- 80 40 - 60 Jahre
- 33 über 60 Jahre

Die Tabelle zeigt die Altersstruktur der Befragten – von der der wahlberechtigten Bevölkerung Tittmonings sind wir nicht allzu weit entfernt – dort

ist ein knappes Drittel über 60, ein gutes Drittel zwischen 40 und 60, knapp ein Viertel 24 bis 40 und knapp 10 % sind Erstwähler\*innen.

#### Einheimisch / Berufstätig

#### 8 Sind Sie Einheimische\*r (hier geboren oder mehr als 10 Jahre ansässig)

122 Ja 10 Nein

#### 9 Sind Sie

- 91 Berufstätig?
- 15 Für die Familie tätig?
- 23 Rentner, Pensionär, Privatier?
- 19 selbständig/freiberuflich?
- 0 arbeitslos?
- 4 in Ausbildung/Schule/Studium?

Einheimisch und berufstätig waren die weiteren allgemeinen Fragen zur Person.

Außer diesen interessierte uns die Bereitschaft, selbst Verantwortung für die Stadt zu übernehmen. Wie die Tabelle zeigt, ist der Trend zur Eigeninitiative nicht überwältigend.

#### 7 Werden Sie selbst kandidieren?

- 10 Ja
- 12 Nein, mich hat niemand gefragt
- 110 Nein, kommt für mich nicht in Betracht

Uns hatte auch interessiert, wo die Gründe für die Abstinenz vom Amt liegen, aber darauf gab es nur wenige Antworten. „Zu alt“ bzw. „zu jung“ wurde häufig genannt, zu wenig Zeit, beruflich bzw. familiär zu sehr eingebunden folgten. Auch „kein Interesse“ wurde bekundet und die Befürchtung, „der Verantwortung nicht gewachsen“ zu sein. „Parteien sind im Stadtrat zu wichtig, es sollte um die Sache gehen“ wurde ebenfalls als Grund genannt. Das verwundert.



Wir wünschen Ihnen eine **schöne Weihnachtszeit** und ein **erfolgreiches Neues Jahr**.

**X** Geben Sie Ihre Stimme dem Erhalt der Lebensgrundlagen auf kommunaler Basis. Dafür stehen wir seit Jahrzehnten ein.

# Schau Rein!

Mach mit -  
mitBürger

Die mitBürger stellen sich vor (jeweils 19.30 Uhr):

Mittwoch 29. Januar

Freitag 31. Januar

Montag 3. Februar

Mittwoch 5. Februar

Freitag 7. Februar

Hendlwirt Obermaier, Weilham

Landgasthof Schreyer, Kirchheim

Gasthof Stockhammer, Wirt z´Kay

Koch- & Backmeisterei, Tittmoning

Dorfwirtschaft Asten



CSU, Freie Wähler und SPD setzen Parteizugehörigkeit nicht für die Kandidatur auf ihrer Liste voraus, die Ökologische Bürgerliste macht schon im Namen klar, dass sie mit keiner Partei identisch ist und die „Mitbürger“ stellen ebenfalls eine dezidiert nicht parteigebundene Liste. Offenbar fehlt es hier einfach an Information.

1 Wie stark interessieren Sie sich grundsätzlich für Kommunalpolitik?



Ebenfalls interessant ist das Ergebnis für das grundsätzliche Interesse an Kommunalpolitik und für die Zufriedenheit mit der derzeitigen Vertretung.

2 Wie zufrieden sind Sie mit der Kommunalpolitik in Tittmoning



Wie wählt Tittmoning?

Die Kommunalwahl ist in erster Linie eine Persönlichkeits-





wahl. Die Tabelle zeigt, dass die Wähler\*innen alle Möglichkeiten des Wahlrechts nutzen, um ihren Willen kundzutun.

### 3 Werden Sie am 15. März 2020 wählen?

- 8** Ja, eine Liste
- 58** Ja, nur einzelne Kandidat\*inn\*en
- 61** Ja, Liste und einzelne Namen
- 2** Nein

Die Vorstellung davon, wie der nächste Stadtrat zusammengesetzt sein soll, könnte das Wahlverhalten leiten, dachten

### 4 Wie soll der künftige Stadtrat aussehen:

Genauso viele Frauen wie Männer



Mehr junge Mitglieder



Mehr Einheimische



Mehr spezielle Berufe



wir. Dazu boten wir für die Kriterien eine Skala von 1 = wurscht bis 10 = sehr wichtig an. Beim **Frauenanteil** im Stadtrat (derzeit sind es fünf von 20), fiel die Polarisierung auf: als wichtig (8-10) wurde dieser Wunsch 50-mal genannt, 31 Befragten war er aber ziemlich wurscht (1-3). **Mehr junge Stadtratsmitglieder** wünschen sich viele Befragte, wie die Tabelle zeigt. Kein Wunder, ist doch derzeit kein einziges Stadtratsmitglied jünger als 50, aber sieben von 20, rund ein Drittel, sind bei Redaktionsschluss über 60.

Die Forderung **mehr Einheimische** (hier geboren oder mehr als 10 Jahre ansässig) hatten wir augenzwinkernd angeboten. Alle zwanzig derzeit amtierenden Stadträte\*innen erfüllen nämlich dieses Kriterium. Das hinderte die Befragten nicht daran, dieser Forderung eine Wichtigkeit von 6,7 zuzuschreiben – noch mehr als dem Frauenanteil.

Für die Frage, ob es **spezifische Berufe** gebe, die stärker vertreten sein sollten, war die Wichtigkeit von 4,8 eher bescheiden. Bei der im Frage-

bogen vorgesehenen Nennung bevorzugter Berufe wurden Handwerker (7), Landwirte (4), soziale Berufe (3), Verwaltungsfachleute (2), aber auch „weniger Unternehmer“, „keine Verwaltungsleute“ und „mehr gescheite Berufe“ genannt. Viele derjenigen, die mehr spezielle Berufe für sehr wichtig erachteten, machten keine Angaben darüber, welche sie damit meinen.

### Welche Themen sind wichtig?

Bei der Frage, wofür die künftigen Stadträte sich besonders einsetzen sollen, kreuzten viele Teilnehmer\*innen alle vier an. Wer mag, kann dennoch einen Trend herauslesen:

### 5 Wofür müssen sich die künftigen Stadträte besonders einsetzen?:

- 85** Bauland, Wohnungen, Arbeitsplätze
- 61** Digitale Infrastruktur, schnelles Internet
- 88** Klimaneutralität, Ökologie, reduz. Umweltbelastung
- 73** Kultur, Tradition, Vereinsleben

Der hier ablesbare „grüne“ Trend spiegelt sich nur teilweise in den Antworten auf die nächs-

te Frage nach den dringlichen Projekten wider, die in den kommenden sechs Jahren realisiert werden müssen.

Eine auffallend hohe Zahl der Befragten (58) blieb hier eine Antwort schuldig. Die Übrigen nannten teils klare, detaillierte, teils auch partikuläre Interessen. Die Haupt-Anliegen lassen sich drei Kategorien zuordnen:

### 6 Welche Projekte müssen in den nächsten 6 Jahren realisiert werden?

- 38** Verkehr
- 30** Wohnen
- 23** Infrastruktur

**Bei Verkehr** wurden am häufigsten genannt: Ortsumfahrung/Stadtplatz frei von Durchgangsverkehr (13), Lösung der Parkplatzproblematik in der Innenstadt, Tiefgarage/Parkhaus (13), Radwege (4), bessere ÖPNV-Anbindung (4) und Abtenhamer Kreuzung entschärfen (4)

### Wohnen:

Bebauung des ehemaligen Brücknergeländes zweckmäßig/nachhaltig/sinnvoll (14), mehr günstige/ bezahlbare/.kleine-

re Wohnungen, sozialer Wohnungsbau (13), seniorengerechte Wohnungen/ betreutes Wohnen/ Wohnprojekte (6), aber auch: „nicht so viel zubauen“

### Infrastruktur

Belebung des Stadtkerns/ mehr Wirtschaftskraft (15), digitale Infrastruktur/ schnelles Internet in Asten (6), Burgsanierung (3)

### Weitere Anliegen

Freizeitangebote für Jugendliche (4), Jugendarbeit mit professionellem Personal (2), Kinderbetreuung verbessern (3) Klimaschutz/ klimaneutrale Gemeinde werden (3), Ausbau erneuerbarer Energien / Sonnenkollektoren auch im Altstadtbereich (2) Ersatz für den Khuenburgsaal.

Das Ergebnis der Befragung beweist: Es gibt sehr unterschiedliche Meinungen darüber, was in den nächsten sechs Jahren in Tittmoning unbedingt realisiert werden muss. Anliegen und konkrete Forderungen haben viele Bürgerinnen und Bürger. Dazu ein großes Interesse für Kommunalpolitik und eine steigerungsfähige Zufriedenheit mit der aktuellen Politik.

**VOLLER  
EINSATZ**

**FÜR**

*Tithmoning*

**MIT  
IHRER  
STIMME!**



1



11



18



6



12



15



19



2



9



13



16



20



2



7



10



13



16



20



3



8



14



17

- 1 Andreas Bratzdrum
- 2 Annemarie Dandl
- 3 Martin Gramsamer
- 4 Regina Schmidhammer
- 5 Jürgen Dietzsch
- 6 Brigitte Popst
- 7 Max Schupfner
- 8 Michä Thomas
- 9 Alois Wichtlhuber
- 10 Manfred Bichlmaier
- 11 Johann Ertl
- 12 Markus Sailer
- 13 Alfred Schupfner
- 14 Stephan Bichlmaier
- 15 Reinhard Stockhammer
- 16 Franz Maier
- 17 Marco Lenz
- 18 Reinhard Koller
- 19 Andreas Erlacher
- 20 Karlheinz Berreiter



**15.3.**



## Umfrage zur Kommunalwahl am 15. März

### Zweiter Teil: Befragung der kandidierenden Parteien und Gruppierungen

Neben dem Fragebogen zur Straßenumfrage haben wir auch einen Fragebogen erstellt, mit dem wir die Absichten der Parteien und Gruppierungen, die sich um einen Sitz im Stadtrat bewerben, ermitteln und die Ergebnisse vergleichbar darstellen wollten. An den teilweise ausführlichen Kommentaren und Erklärungen, die wir dazu von den Kandidatinnen und Kandidaten erhielten, erkennen wir, wie weit und wie tief die individuellen Bedürfnisse auf die Kommunalpolitik wirken und wie wichtig es ist, den Kandidatinnen und Kandidaten genau zuzuhören. Kommunalwahl ist Persönlichkeitswahl. Aufmerksamkeit lohnt sich, um herauszufinden, wer die gemeinsamen Belange und die eigenen Erwartungen am ehesten erfüllen könnte.

Trotzdem halten wir den strukturierten Überblick für hilfreich, obwohl hier die individuellen

Erklärungen fairerweise kaum berücksichtigt sind. Dafür sind die Kandidatenvorstellungen da, die in den Wochen vor der Wahl stattfinden und in denen man im Zweifelsfall nachfragen kann, was die Schlagworte konkret meinen.

Unsere **erste Frage** war: *Ist Wahl-Kampf das richtige Wort für den Wettbewerb um Stadtratssitze?*

**Antwort 1:** Ja, wir haben die überzeugenden Argumente und wollen auf jeden Fall die Mehrheit erringen, haben keine Bewerber\*innen angekreuzt.

**Antwort 2:** Ja, auch wenn wir uns alle für das Wohl Tittmonings einsetzen, muss der Wähler entscheiden können, zu wem er hält, wurde von **Ökologischer Bürgerliste (Hans Glück)** und **mitBürgern (Ute Sesselmann)** favorisiert. MitBürger betonen aber, dass es um sachliche Übereinstimmung, nicht um Gefolgschaft gehe.

**Für Antwort 3:** Nein, es muss vor allem ein fairer Wettbewerb sein, der hernach eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zum Wohl der Bürger ermöglicht, entschieden sich **CSU (Manfred Bichlmaier)**, **SPD (Dirk Reichenau)** und **Freie Wähler (Barbara Danninger)**.

#### **Auf Frage 2:**

„Stellen Sie sich vor, die Bürgermeisterwahl geht unerwartet aus und Sie müssen mit einem Bürgermeister / einer Bürgermeisterin zusammenarbeiten, der/die nicht Ihren Erwartungen entspricht. Sehen Sie ihre Aufgabe dann...“ gab es ebenfalls drei Antworten zum Ankreuzen:

**Antwort 1:** In einer möglichst vertrauensvollen Zusammenarbeit, um möglichst viele gemeinsame Pläne verwirklichen zu können fanden **CSU** und **mitBürger** am ehesten zutreffend.

**Antwort 2:** In einer fairen Auseinandersetzung, die vertretbare Zugeständnisse einschließt,

aber auch klare Grenzen erfordert, erschien **SPD**, **Freien Wählern** und **Ökologischer Bürgerliste** richtig.

**Antwort 3:** In oppositioneller Eigenständigkeit, die fallweise Zusammenarbeit nicht ausschließt, wird die Haltung der **Ökologischen Bürgerliste** sein, wenn es um Ökologie und Nachhaltigkeit geht

#### **In Frage 3,**

*Was sind die dringendsten Arbeitsschwerpunkte in den nächsten 6 Jahren?* waren fünf Schwerpunkte kommunaler Aufgaben aufgeführt:

- Bauland, Wohnungen, Arbeitsplätze
- Digitale Infrastruktur, schnelles Internet
- Klimaneutralität, Ökologie, reduzierte Umweltbelastung
- Kinderbetreuung, Schule
- Kultur, Tradition, Vereinsleben

**CSU**, **SPD** und **Freie Wähler** sehen alle fünf Schwerpunkte als dringlich an

Die **ökologische Bürgerliste** fand die Punkte 1 und 5 weniger dringend

Die **mitBürger** fanden die Punkte 1 und 4 vordringlich und maßen, abweichend von der Vorgabe, der Aufgabe Verkehr und Parkraum sowie der Aufgabe Energieversorgung höchste Priorität zu.

#### **Frage 4:**

*Welche Projekte müssen vorrangig angepackt werden?* (max. 3)

zielte auf konkrete Projekte, die dringender als alles andere angegangen werden müssen. Darauf erhielten wir programmatische Zielsetzungen und Aufgabenbündel genannt, die sich nicht auf 3 Projekte kürzen lassen. Die beabsichtigte Vergleichbarkeit der Antworten ist daher nicht möglich. Auszugsweise zitieren wir einige



**IHRE  
BÜRGERMEISTER-  
KANDIDATIN**

**BARBARA  
DANNINGER**

*Die Frau, die aupa*

**KOMMUNALWAHL  
15. MÄRZ 2020**

[www.freie-waehler-tittmoning.de](http://www.freie-waehler-tittmoning.de)



der Zielsetzungen, die Projekt-Charakter haben:

- Kinderbetreuung, Wohnungsbau, Parkraum für die Altstadt (**mitBürger**)
- Belebung Stadtplatz mit echter Bürgerbeteiligung, Sozialer Wohnungsbau im ehem. Brückner-Gelände, Erstellung einer Gemeinwohlbilanz (**ökol. Bürgerliste**)
- Durchgangsverkehr raus aus der Stadt, neues Stadtviertel am ehem. Brückner-Gelände entwickeln, Leitbild-Erstellung mit Bürgerbeteiligung (**SPD**)
- Bezahlbare Wohnungen, Kinderkrippe, innovative Lösungen für den ruhenden Verkehr (**Freie Wähler**)
- Bezahlbare Wohnungen am ehem. Brückner-Gelände, aktive Vereine stärken, Breitbandausbau (**CSU**)

#### Frage 5

verlangte kreatives Vorstellungsvermögen: Stellen Sie sich Tittmoning im Jahr 2032 vor. Ihre Fraktion hat 2020 und 2026 die absolute Mehrheit errungen und zwei Wahlperioden lang alles durchsetzen können, was Sie gefordert haben. Was hat sich

dann in Tittmoning geändert? (Antworten sind leicht gekürzt)

**CSU:** Die Stadtgemeinde ist ein attraktiver, lebens- und liebenswerter Ort für Jung und Alt, leistungsfähige Betriebe mit vielen Arbeitsplätzen sichern unseren Wohlstand, wir können den nachfolgenden Generationen eine Stadt mit hoher Lebensqualität übergeben.

**Freie Wähler:** Die Bürger haben hohe Lebensqualität und fühlen sich ernst genommen, Nachhaltigkeit wird gelebt, es gibt genügend bezahlbaren Wohnraum im gesamten Gemeindegebiet, die ganze Gemeinde ist digital gut versorgt.

**SPD:** Altstadt und Burg sind komplett saniert und fußgängerfreundlich gestaltet, Dörfer und Straßen sind saniert, Wirtshäuser und Vereinsheime belebt, die Burg ist allgemein anerkanntes Kulturzentrum, der städt. Haushalt ist dank Industrieansiedlung gut ausgestattet.

**Ökol. Bürgerliste:** Stadtplatz ist Zentrum der Begegnung, florierende Geschäfte, Hotel, Verpachtete Flächen gehen an

# Tittmoning



Biobauern, Mittagsbetreuung mit biologisch-regionaler Kost, öff. Nahverkehr mit attraktiven Taktzeiten, Ortsteile trotz eigener Identität zugehörig, Tittmoning erstellt jedes Jahr eine Gemeinwohlbilanz mit den Kriterien: sozial, gerecht, solidarisch und nachhaltig, Tonnagebeschränkung auf der Salzachbrücke, Klimaneutralität, Salzach ist Biosphärenreservat, lebhafte Kultur  
mitBürger: es gibt genügend bezahlbare Wohnungen im allen Ortsteilen, Schwer- und Fernverkehr fahren nicht mehr

durch die Altstadt, der Stadt- platz ist barrierefrei, hat hohe Aufenthaltsqualität für Fuß- gänger und trotzdem ausrei- chend Parkraum, wir sind mit ÖPNV Richtung Burghausen, Traunstein, Laufen, und mit den Bahnhöfen Wiesmühl und Ostermiething sehr gut ange- bunden, .

## Frage 6,

*Worin ist in Tittmoning bereits jetzt vorbildlich? (3 konkrete Beispiele)*

Auch hier wurden Antworten zur Vergleichbarkeit ggf. gekürzt:

CSU: Gewerbeansiedlung, Kinderbetreuung und Schule, Vereine und Kultur

Freie Wähler: kulturelles Angebot, Kinderbetreuung, neue Feuerwehrehäuser in allen Ortsteilen

SPD: beim Feste Feiern, in Aufnahme von und Umgang mit Flüchtlingen, im Bemühen um kulturelle Vielfalt

Ökol. Bürgerliste: Fairtrade- Stadt und Ökomodellregion, Waldkindergarten, kein Pflanzengift auf öffentlichen Flächen  
mitBürger: aktives und vielfältiges Vereinsleben, breites

Angebot an Arbeits- und Aus- bildungsplätzen, sehr gute Ver- sorgungslage, erschwingliche Lebenshaltungskosten

## Frage 7

wandte sich an künstlerische Intuition: *Wenn Tittmoning einen Slogan bräuchte, der die Stadt besser charakterisiert als „Wo Leben einfach schöner ist“, wie könnte der lauten?*

CSU: Tittmoning – Perle im Rupertiwinkel, schöner leben von Törring bis Asten

Freie Wähler: „Tittmoning – alles im Fluss“

SPD: Die Diskussion über die Sinnhaftigkeit des Slogans muss wieder aufgenommen werden.

Ökol. Bürgerliste: Ein Slogan könnte sein: „Tittmoning – Tradition und Lebendigkeit“.

Wichtiger ist ein Logo ohne „Schmetterling“

mitBürger: besser kein Slogan als ein nichtssagender. Aussa- gekräftiges Logo ist wichtiger.



- ✓ unabhängig
- ✓ bürgernah
- ✓ überparteilich
- ✓ kompetent

## KOMMEN SIE MIT UNS INS GESPRÄCH.

Wir stellen in allen Ortsteilen unsere Kandidaten und unser Programm vor:

- Mittwoch, 05. Februar  
Asten - Dorfwirtschaft
- Donnerstag, 06. Februar  
Törring - Gasthaus Ledern
- Montag, 10. Februar  
Kay - Wirt z' Kay
- Mittwoch, 19. Februar  
Tittmoning - Braugasthof
- Mittwoch, 12. Februar  
Kirchheim - Gasthaus Schreyer

KOMMUNALWAHL  
15. MÄRZ 2020



[www.freie-waehler-tittmoning.de](http://www.freie-waehler-tittmoning.de)

# Schau Rein!

MIT SORGFALT GEWÄHLT

*So wie ein guter Mensch für sein Kind immer das Beste gibt, mach ich selbiges in meinem Beruf. Ich verwende aus persönlichem Anspruch nur hochwertigen und teuren Werkstoff. Mit großem Fleiß mühe ich mich, das Beste von mir zu geben. Werke von Dauer zu schaffen, ist mein Ziel, denn so erlange ich Zufriedenheit und diese wünsche ich mir auch für Sie.*

Stettmer Dentaltechnik GmbH

Villa rustica 2 · Tel.: +49 8683 890 890 · info@stettmer.de · www.stettmer.de



## WENGLER-Reisen

Ihr **ÖPNV-Partner** im Linien-, Berufs- und Schülerverkehr.

Ihr **Reisepartner** für Ausflugs- und Theaterfahrten, Busreisen, Vereins- und Betriebsausflüge.

### Omnibus WENGLER

Dorfstraße 4 · D-84529 Tittmoning-Asten

Tel. 08683/207 · Fax 08683/7262

E-Mail: omnibus-wengler@t-online.de

www.omnibus-wengler.de

Busse für die Linie, zur Arbeit oder in die Schule



Busse von 25-70 Sitzplätzen

### Die Reisebusfamilie



32 Fahrgastplätze

### 50 Fahrgastplätze



### 63 Fahrgastplätze



## Qualität aus einer Hand!

- Regional produzierte Baumschulpflanzen
- Planung & Beratung
- Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten
- Floristikabteilung

## Großes Pflanzensortiment aus eigenen Baumschulen!



## Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG

84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21

Tel.: 08683/8989-0

Planen Sie jetzt fürs  
**Frühjahr**  
- wir unterstützen Sie

